

# Geschäftsbericht 2025



# Inhaltsverzeichnis

1	Wahlen.....	4
1.1	Gemeinderat .....	4
1.2	Wahl Gemeindepräsidium und Gemeindevizepräsidium: .....	5
2	Urnenabstimmung Revision Gemeindeordnung (GO) .....	5
3	Gemeindeversammlungen.....	5
3.1	Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2025 .....	5
3.2	Gemeindeversammlung vom 27. November 2025 .....	6
4	Gemeinderat .....	7
5	Kommissionen .....	8
5.1	Bau- und Werkkommission .....	8
5.2	Finanzkommission .....	10
5.3	Wahlbüro.....	11
5.4	Kilbikkommission .....	12
5.5	Kulturkommission .....	12
5.6	Kinder- und Jugendkommission .....	14
6	Feuerwehr.....	14
7	Verwaltung.....	16
7.1	Organigramm .....	16
7.2	Einwohnerdienste .....	16
7.3	Personelles .....	17
7.4	Informatik und Telekommunikation.....	20
7.5	Arbeitssicherheit .....	20
7.6	Jugendarbeit .....	21
7.7	Integration.....	22
8	Schulen .....	24
8.1	Schulen Biberist allgemein .....	24
8.2	Gemeindeschulen.....	25
8.2.1	Zyklus 1.....	25
8.2.2	Zyklus 2.....	26
8.3	Kreisschule .....	26
8.4	Musikschule .....	27
8.5	kids&teens .....	28
8.6	Schulsozialarbeit.....	28
9	Finanzen + Steuern .....	29
10	Soziale Dienste.....	31
10.1	Regelsozialhilfe.....	31
10.2	Asyl- / Flüchtlingssozialhilfe.....	33
10.3	Kindes- und Erwachsenenschutz (KES).....	34
10.4	Projekte RSD BBL .....	34
11	Bau + Planung .....	35

## Fakten und Zahlen zur Gemeinde Biberist

### Einwohner:innen

Einwohner:innen per 31.12.2025	9'679
davon ausländische Staatsangehörige	2'692
ausländische Staatsangehörige in %	27.81 %
Nebenniederlassungen	112
Steuerfuss 2025 in %	125 %

### Fläche des Gemeindegebietes

Gesamtfläche	1'238 ha /12, 4 km <sup>2</sup>
- davon Wald	380 ha
- davon offene Fläche	842 ha
- davon Gewässer	16 ha
von der offenen Fläche sind:	Wert
- Wohnzone	154 ha
- Gewerbe/Industrie	71 ha
- öffentliche Anlagen	19 ha
- Diverse	7 ha
somit ausserhalb Bauzone oder Landwirtschaftszone:	591 ha
- davon Fruchtfolgeflächen	352 ha
- davon dienen mehrheitlich der Milchwirtschaft	239 ha
Höhe über Meer	446 m. ü. M.
Höchster Punkt	499 m. ü. M.
Tiefster Punkt	437 m. ü. M.

### Strassennetz

Gesamt	81 km
- davon Kantonsstrasse	8 km
- davon Gemeindestrassen	48 km
- davon Flurwege	25 km

### Elektrizitätsversorgung

Versorgung	87 km
- davon Freileitungen	0 km
- davon Hauptleitungen verkabelt	87 km

### Wasserversorgung

Hauptleitungen	61 km
Hydranten	387
Wassertemperatur	10-11°
Wasserhärte (deutsche Härte)	17.0°
Wasserhärte (franz. Härte)	30.0°

# 1 Wahlen

## 1.1 Gemeinderat

Am 18. Mai fanden die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat statt. Die Ergebnisse waren wie folgt (G = gewählt):

### Liste 1 Grüne

Send Eric	601	G
Weiss Andrea	486	G
Rohn Alexandra	304	
Affolter Sabine	276	
Krebs Thomas	257	
Kaba Seme	229	
Schweizer Martin	207	
Hug Peter	202	
Blum Irene	194	
Oester Daniel	166	

### Liste 2: Sozialdemokratische Partei, SP

Hug-Portmann Stefan	1241	G
Rubattel-Heri Marc	986	G
Pätzen Franziska	933	G
Bürki-Kopp Simon	571	
Blaser Cagatay	362	
Schreier Valério	362	
Witmer Caroline	322	
Gysi Katharina	307	

### Liste 3: Die Mitte/EVP/GLP

Gnägi Priska	754	G
Yamamori Hans	503	G
Guggisberg Jasmin	293	
Fernandez Pascal	288	
Egger Armin	251	
Schär Manuel	239	
Wüthrich Debora	216	
Fluri Boris	190	
Manokaran Ajith	189	

### Liste 4: Schweizerische Volkspartei, SVP

Dick Markus	811	G
Burki Peter	641	G
Halbeisen Patrik	489	G
Flury Christian	475	
Sataric Sven	457	
Waser Sven	425	
Virga Maria	424	
Centorbi Laura	420	
Tamborrino Domenico	405	
Ellenberger Rolf	399	
von Arx Bruno	362	

### Liste 5: FDP.Die Liberalen

Kurt Raffael	663	G
Bühler Stefan	646	
Racine Nadine	408	
Deger Emrecan	376	
Noordtzij Jan	371	
Mathis Hans	358	

## **1.2 Wahl Gemeindepräsidium und Gemeindevizepräsidium:**

Am 29. Juni fanden die Wahlen fürs Gemeindepräsidium und fürs Gemeindevizepräsidium statt.

Als Gemeindepräsident wurde im ersten Wahlgang der amtierende Gemeindepräsident, Stefan Hug-Portmann (SP) mit 1'233 Stimmen wiedergewählt. Sein Herausforderer, Markus Dick, erreichte 1'055 Stimmen. Das absolute Mehr lag bei 1'160 Stimmen.

Als Gemeindevizepräsident wurde ebenfalls im ersten Wahlgang Raffael Kurt von der FDP. Die Liberalen gewählt. Er erreichte 1'121 Stimmen, seine Herausforderin, Priska Gnägi von der Mitte, erreichte 1'036 Stimmen. Das absolute Mehr lag bei 1'103 Stimmen.

## **2 Urnenabstimmung Revision Gemeindeordnung (GO)**

Die Gemeindeordnung (GO) von 2001 sieht vor, dass Schlussabstimmungen nicht an der Gemeindeversammlung, sondern an der Urne gefällt werden können, wenn ein Fünftel der anwesenden Stimmberechtigten, dies verlangt. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. Juni wurde das Begehren gestellt und das verlangte Quorum erreicht. So wurde am 28. September über die Revision der Gemeindeordnung an der Urne abgestimmt. Mit 1'671 gegen 1'065 Stimmen wurde die revidierte GO angenommen. Noch vor der Urnenabstimmung wurde beim kantonalen Verwaltungsgericht eine Abstimmungsbeschwerde gegen die Botschaft des Gemeinderates zur Urnenabstimmung eingereicht. Dieses hat die Beschwerde mit Entscheid vom 10. Oktober abgewiesen. Die Beschwerdeführer haben den Entscheid des Verwaltungsgerichtes daraufhin ans Bundesgericht weitergezogen. Der materielle Entscheid des Bundesgerichtes ist noch ausstehend. Das Bundesgericht hat es jedoch in einem Vorentscheid abgelehnt, der Beschwerde, wie von den Beschwerdeführenden verlangt, die aufschiebende Wirkung zu erteilen. Somit konnte die revidierte GO, wie geplant, am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

## **3 Gemeindeversammlungen**

### **3.1 Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2025**

92 stimmberechtigte Personen haben an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

#### **Kostenbeteiligung regionale Institutionen**

Verschiedene regionale Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Integration, Mobilität und Bildung wie das Theater und Orchester Biel-Solothurn (TOBS), das Alte Spital Solothurn, die Zentralbibliothek Solothurn, die Kunsteisbahn Zuchwil, die Velostation Solothurn, das Naturmuseum Solothurn oder die Trägerschaft für den Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung ergänzen die Angebote der einzelnen Gemeinden und werden auch von Einwohnern dieser Gemeinden genutzt. Deshalb werden die Kosten für diese Institutionen seit mehreren Jahren mittels eines Verteilschlüssels von der Gesamtheit der Gemeinden in der Region getragen. Die Gemeindeversammlung hat der neuen Leistungsvereinbarung 2025 - 2028 zur Kostenbeteiligung an diese Institutionen zugestimmt.

#### **Gesamtrevision Gemeindeordnung (GO)**

In der Gemeindeordnung (GO) werden die Organisation der Gemeinde sowie die Kompetenzen der einzelnen Gremien und Funktionsträger festgelegt. Die frühere GO stammte aus dem Jahr 2001 und entsprach in einigen Belangen nicht mehr der aktuellen Situation. Als wesentliche Neuerung sollen künftig auch Arbeitsgruppen, welche nicht politisch zusammengesetzt sind, eingesetzt werden. Dagegen hat sich die SVP an der Gemeindeversammlung gewehrt. Sämtliche ihrer Anträge wurden abgelehnt. Aus diesem Grund wurde der Antrag gestellt, das Geschäft zum abschliessenden Entscheid an die Urne zu bringen. Das dafür notwendige Quorum von 20 % wurde erreicht. Das Geschäft wurde deshalb am 28. September an die Urne entschieden (siehe Kap. 1).

#### **Gesamtrevision Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)**

Die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) der Gemeinde regelt die Dienstverhältnisse des Gemeindepersonals, sofern diese nicht dem kantonalen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unterstehen. Die frühere

DGO stammt aus dem Jahr 2001. Sie wurde in der Zwischenzeit mehrmals revidiert. Nun war jedoch eine Totalrevision unumgänglich. Seither haben sich unter anderem die übergeordneten Rechtsgrundlagen verändert, welche in der DGO nicht abgebildet waren. Schliesslich hat die Gemeinde, wie andere private und öffentliche Unternehmen auch, mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Dies waren die Gründe, warum sich der Gemeinderat zu einer Gesamtrevision der DGO entschieden hat. Wesentliche Änderungen umfassen die Einstufungen des Personals, zusätzliche Erfahrungsstufen, den gesetzlich vorgesehenen Urlaub des anderen Elternteils nach der Geburt. Die Versammlung hat der DGO ohne Anpassungen zugestimmt.

### **EV Energieversorgung Biberist Geschäftsbericht 2024 mit Erfolgsrechnung und Bilanz**

Die Gemeindeversammlung hat den Jahresbericht mit der Jahresrechnung 2024 der EVB, welche ein gutes Ergebnis ausweist, gutgeheissen. Jährlich fliessen jeweils rund 0.5 Mio, CHF als Zinsen aus dem Dotationskapital und aus den Konzessionsabgaben in die Gemeindekasse.

### **Rechnung 2024 Einwohnergemeinde Biberist**

Die Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von 0.65 Mio. CHF ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 2.2 Mio CHF. Somit war das Ergebnis um insgesamt fast 2.9 Mio. CHF besser als budgetiert. Einerseits blieben die Ausgaben in vielen Bereichen unter dem Budget, andererseits waren die Steuereinnahmen, insbesondere der juristischen Personen, höher als geplant. Es wurde aber auch weniger investiert, was die Rechnung ebenfalls verbessert hat. Die Versammlung hat die Rechnung einstimmig gutgeheissen.

## **3.2 Gemeindeversammlung vom 27. November 2025**

52 stimmberechtigte Personen haben an der Versammlung teilgenommen. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

### **Reglement Ausbildungsbeiträge**

Die Gemeinde kann für Personen in Aus- oder Weiterbildung, deren finanzielle Verhältnisse nicht ausreichend sind, ergänzend zu den Stipendien des Kantons zusätzliche Beiträge an die Lebens- und Ausbildungskosten ausrichten. Dafür stehen in einem Fonds rund CHF 55'000 zur Verfügung. Das bisherige Stipendienreglement stammte aus dem Jahr 1987. In den letzten Jahren wurden, nicht zuletzt wegen der engen Zweckbestimmung, keine Gelder beansprucht. Aus diesem Grund wurde das Reglement angepasst. Neu können auch Personen über 30 Jahre und unabhängig vom Entscheid des Kantons unterstützt werden. Das revidierte Reglement wurde von der GV einstimmig gutgeheissen.

### **Dienst- und Gehaltsordnung Anhänge 1 und 3**

Bereits an der GV vom 26. Juni hat die Gemeindeversammlung der revidierten DGO zugestimmt. Noch ausstehend war Anhang 3, welcher die Spesen regelt. Anhang 1, welcher die Besoldungsklassen und Einstufungen regelt, wurde ebenfalls bereits im Juni von der Gemeindeversammlung gutgeheissen. Letzterer musste noch mit der Lohntabelle ergänzt werden. Beide Anhänge wurden von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

### **Harmonisierung durchgehende Fallführung in der Sozialhilfe Kanton Solothurn**

Mit der harmonisierten durchgehenden Fallführung in der Sozialhilfe wird das Ziel verfolgt, durch eine gezielte Optimierung und Harmonisierung der Abläufe, ergänzt durch ausgewählte neue Instrumente die Wirksamkeit, Effizienz und Chancengleichheit der Asyl- und Regelsozialhilfe zu verbessern. Namentlich sollen durch eine Segmentierung und enge Begleitung der Klientinnen und Klienten die Chancen zur Wiedereingliederung und Loslösung aus der Sozialhilfe verbessert werden. Dies bedingt, dass Sozialarbeitende weniger Dossiers bearbeiten müssen. Dies wiederum bedeutet, dass zusätzliche Pensen für die Fallbearbeitung notwendig sind. Diese zusätzlichen Pensen müssen von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Die anwesenden Stimmberechtigten haben der Schaffung von zusätzlichen 1.2 Vollzeitstellen beim Regionalen Sozialdienst zugestimmt.

### **Wahl Revisionsstelle für die Amtsperiode 2025-2029**

Die Gemeindeversammlung hat die ST Schürmann Treuhand, Egerkingen, als Rechnungsrevisionsstelle für die Amtsperiode 2025 – 2029 gewählt.

## Budget 2026 der Einwohnergemeinde Biberist

Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde sieht bei einem Volumen von rund 70 Mio. CHF und Nettoinvestitionen im Umfang von 9.1 Mio. CHF einen Aufwandüberschuss von 1.4 Mio. CHF vor. Die Gemeindeversammlung hat das Budget einstimmig gutgeheissen.

## 4 Gemeinderat

Der Gemeinderat besteht aus **11 Mitgliedern**. Der Gemeindepräsident ist vollamtlich, die übrigen Mitglieder sind nebenamtlich tätig. Bis zum 30. September 2025 setzte sich der Gemeinderat wie folgt zusammen:

FDP: Manuela Misteli (Gemeindevizepräsidentin)  
Sabrina Weisskopf  
Grüne: Eric Send (parteilos)  
Andrea Weiss  
Mitte: Dominique Brogle  
Priska Gnägi  
SP: Stefan Hug-Portmann (Gemeindepräsident)  
Franziska Patzen  
Marc Rubattel  
SVP: Peter Burki  
Markus Dick

Ab dem 1. Oktober setzt sich der Gemeinderat wie folgt zusammen:

FDP: Raffael Kurt  
Grüne: Eric Send  
Andrea Weiss  
Mitte: Priska Gnägi  
Hans Yamamori  
SP: Stefan Hug-Portmann  
Marc Rubattel  
Franziska Patzen  
SVP: Markus Dick  
Peter Burki  
Patrick Halbeisen

Im Solothurner Wahlgesetz ist festgelegt, dass die nicht gewählten Kandidierenden auf einer Liste mit dem besten Resultat als Ersatzmitglieder die ordentlichen Gemeinderatsmitglieder bei deren Verhinderung vertreten. Der Gemeinderat legt jeweils zu Beginn einer Amtsperiode die Anzahl der Ersatzmitglieder fest.

Ebenfalls seit dem 1. Oktober 2025 sind die folgenden Ersatzmitglieder des Gemeinderates im Amt:

FDP: Stefan Bühler  
Nadine Racine  
Grüne: Sabine Affolter  
Thomas Krebs  
Mitte: Jasmin Guggisberg  
Pascal Fernandez  
SP: Simon Bürki-Kopp  
Valério Schreier  
SVP: Christian Flury  
Sven Sataric

Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel alle zwei Wochen, mit längeren Pausen während den Schulferien, jeweils am Montagabend, in der Regel im Sitzungszimmer im Gemeindehaus statt. Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich, in bestimmten Fällen kann die Öffentlichkeit von den Sitzungen ausgeschlossen werden. Die Traktandenliste wird jeweils 10 Tage vor der Sitzung auf Crossiety publiziert.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr an insgesamt 18 Sitzungen und einem Workshop 171 Geschäfte behandelt, die wichtigsten davon waren:

- Die Genossenschaft Läbesgarte ist an den Gemeinderat gelangt mit der Anfrage, beim Parkplatz Bleichematt ein unterirdisches Parkhaus zu realisieren. Eine von der Genossenschaft und dem Gemeinderat gemeinsam in Auftrag gegebene Studie ist zum Schluss gekommen, dass der Bau eines unterirdischen Parkhauses beim Parkplatz Bleichematt technisch grundsätzlich möglich wäre.
- Das Schlösschen Vorder-Bleichenberg war seit mehr als 50 Jahren im Besitz der Moos-Flury-Stiftung. Um die Stiftung zu entlasten und die Weiterexistenz des Schlösschens zu sichern, hat der Gemeinderat entschieden, das Schlösschen, bzw. dessen Baurecht vom Kanton zu übernehmen. Für den Betrieb des Schlösschens ist weiterhin der Verein der Freunde des Schlösschens Vorder-Bleichenberg verantwortlich. Der Gemeinderat hat mit dem Verein eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen.
- Basierend auf den Grundsätzen "Informieren", "Fördern" und "Fordern" hat der Gemeinderat ein aktualisiertes Integrationskonzept verabschiedet. Ziel des Konzeptes ist es, die Integration von neu zuziehenden Ausländerinnen und Ausländern mit einem gezielten Prozess zu erleichtern.
- Das Werkhofschulhaus an der Bernstrasse wird sowohl als Schulhaus (Oberstufe) als auch von der Feuerwehr benutzt. Die Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen zeigen, dass auch für die Oberstufe künftig zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Ausserdem braucht auch die Feuerwehr mehr Platz. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie zur Prüfung eines neuen Standortes für das Feuerwehrmagazin in Auftrag gegeben. Basierend auf dieser Machbarkeitsstudie hat der Gemeinderat entschieden, Schule und Feuerwehr zu entflechten und die Planung eines neuen Feuerwehrmagazins im Gebiet Grüngen voranzutreiben.
- Der Gemeinderat hat das von einer Jury im Rahmen eines zweistufigen Wettbewerbsverfahrens auserkorene Siegerprojekt der Naos Architekten AG, Bern, für die Schulraumerweiterung Mühle-matt/Bleichematt, betätigt und zur weiteren Bearbeitung freigegeben.
- Mit der Genossenschaft Läbesgarte hat der Gemeinderat für die Jahre 2026-2028 eine neue Leistungsvereinbarung für den Betrieb der Spitex verabschiedet.
- Im Weiteren hat der Gemeinderat für die Amtsperiode 2025 - 2029 insgesamt über 120 Funktionen in Arbeitsgruppen, Kommissionen, in Verwaltungsräte oder als Delegierte besetzt.

*Stefan Hug-Portmann, Gemeindepräsident*

## **5 Kommissionen**

### **5.1 Bau- und Werkkommission**

Die Bau- und Werkkommission behandelte 2025 insgesamt 230 Geschäfte. Von der Abteilung Bau + Planung wurden 139 Baugesuche mit einem Bauvolumen von 33.9 Mio. CHF bewilligt.

Weiter behandelt wurden 44 Dossiers in den Bereichen Bauvoranfragen, Baupolizeifälle und Solaranlagenmeldungen.

Im Bereich Raum- und Ortsplanung ist bei den grösseren Projekten der aktuelle Stand wie folgt:

- Das Areal "Unteri Neumatt" (Leutholdstrasse / Gutenbergstrasse) wurde im Rahmen eines Workshopverfahrens neu entwickelt. Geplant ist der Ersatz der bestehenden Wohnüberbauung. Das kantonale Amt für Raumplanung (ARP) eröffnete im März 2025 den ersten Vorprüfungsbericht. Darauf basierend wurden von den Planern entsprechende Änderungen und Ergänzungen vorgenommen. Diese Unterlagen hat die kommunale Baubehörde nach erfolgter Kontrolle beim ARP zusammen mit den Ergebnissen aus dem Mitwirkungsprozess erneut zur Beurteilung eingereicht. Der abschliessende Bericht des ARP wird im Frühjahr 2026 vorliegen. Die öffentliche Planaufgabe, welche darauf folgen wird, ist mit der Ortsplanungsrevision zu koordinieren.
- Die Grundeigentümer des Areals "Hauptstrasse Nordost" (Standort altes Coop) liessen im Jahr 2024 eine städtebauliche Studie im Rahmen eines Workshopverfahrens von einem Planungsbüro ausarbeiten, an welchem sich ebenfalls Gemeindevertreter beteiligten. Die Unterlagen wurden im ersten Quartal 2025 der Bau- und Werkkommission sowie dem Gemeinderat vorgelegt. Sobald die Grundeigentümerschaft der Fortführung des planungsrechtlichen Verfahrens zustimmt, wird das Dossier dem kantonalen Amt für Raumplanung zugeführt, damit eine erste Vorprüfung und die öffentliche Mitwirkung durchgeführt werden können.
- Der Gemeinderat behandelte die Unterlagen der Ortsplanungsrevision am Workshop vom 18. März 2024. Danach verabschiedete er das Dossier an der Sitzung vom 27. Mai 2024, damit es dem

kantonales Amt für Raumplanung zur abschliessenden Prüfung überreicht werden konnte. Die Übergabe fand im November 2024 statt, das heisst, nachdem die Arbeitsgruppe OPR sämtliche Unterlagen bereinigt hatte. Der Schlussprüfungsbericht des ARP wurde am 05. Juli 2025 eröffnet. Anschliessend überarbeitete die Arbeitsgruppe OPR das Dossier erneut. Am 19. Dezember 2025 konnten die Unterlagen der Bau- und Werkkommission zur Einsichtnahme und zur Stellungnahme vorgelegt werden. Weitere Lesungen werden im Februar 2026 folgen, um das Dossier anschliessend, das heisst im März/April 2026, dem Gemeinderat vorlegen zu können. Die öffentliche Planauflage soll vor den Sommerferien 2026 erfolgen. Anschliessend sind die Einsprachen zu behandeln. Die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Regierungsrat ist in der zweiten Jahreshälfte 2027 zu erwarten. Eine Prognose ist jedoch schwierig. Deshalb sind die vorgenannten zeitlichen Angaben ohne Gewähr.

- Seit Mai 2025 wird ein städtebauliches Zielbild, welches das Bahnhofsgebiet der BLS betrifft, erarbeitet. Dabei geht es darum, die vor zwei Jahren erstellte Testplanung wieder anzustossen. Das Zielbild soll die noch offenen Fragen behandeln und sämtliche Arealentwicklungen in diesem Gebiet mit einbeziehen. Federführend an diesem Planungsprozess ist die BLS AG. Ebenfalls Vertreter der Gemeindebehörden und die Eigentümer der umliegenden Areale nehmen daran teil. Die Ergebnisse können voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2026 vorgelegt werden.

In den Hoch- und Tiefbaubereichen wurden zahlreiche grössere Projekte und kleinere Sanierungen gemäss nachfolgender Auflistung ausgeführt:

- Die Realisierung der Umgebungsgestaltung beim unteren Schulhaus erfolgte in den Herbstferien 2025. Die Übergabe an die Schule erfolgt aber erst im Frühling 2026, wenn der Rasen angewachsen und betretbar ist.



- Mit den Um- und Ausbauarbeiten im Erdgeschoss des Regionalen Sozialdienstes an der Bernstrasse 6, wurde im August 2025 begonnen. Der Bezug der neuen Büroräume ist auf Anfang März 2026 geplant.
- Die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED beim Sportplatz Giriz erfolgte Anfang 2025, so, dass pünktlich auf den Rückrundenstart der Fussballmeisterschaft, Ende März 2025, die Beleuchtung in Betrieb genommen werden konnte.
- Nach einjähriger Bauzeit konnte der Neubau des Kindergartens "Grütt" der Schule nach den Herbstferien 2025 übergeben und mit einer Einweihungsfeier der Öffentlichkeit am 15. November 2025 zugänglich gemacht werden.



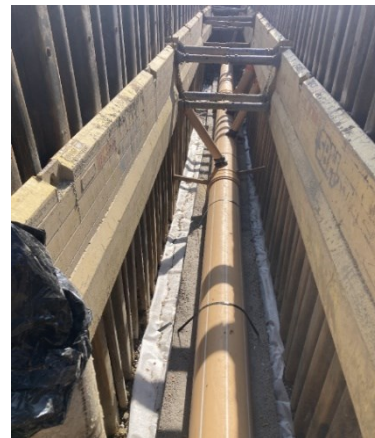
- Die Bushaltestelle "Bleichenbergstrasse" konnte saniert und in Bezug auf die geforderte Hindernisfreiheit umgebaut werden. Die Sanierungsarbeiten erfolgten zwischen Oktober und Dezember 2025. Sie werden im 2026 abgeschlossen werden.



- Am Lindenweg konnte zwischen Mai und August 2025 der Neubau einer Stichstrasse inkl. den Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Strom und Strassenbeleuchtung) realisiert werden. Dieser Strassenabschnitt wird benötigt, um die bebaubaren Parzellen zu erschliessen.
- Zwischen der Fritz-Käser-Strasse und der Gutenbergstrasse wurde im Zeitraum von März bis Oktober 2025 die gesamte Wasserleitung ersetzt. Die Arbeiten wurden in Koordination mit dem Neubau der Fernwärmeleitung der EV Energieversorgung Biberist ausgeführt, um Synergien nutzen zu können.



- Der Neubau der ersten Etappe der Reinabwasserleitung im "Grütt" konnte im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die neue Leitung wurde der Grundstein zur Eliminierung einer grossen Menge von Fremdwasser im vorgenannten Gebiet gelegt. Ab Januar 2026 folgt die zweite Etappe, bevor das Reinabwasser der Liegenschaften im Trennsystem angeschlossen werden kann.



- Die Sanierungen von ca. 15 Abwasserschächten im Grundwasserbereich konnte im Herbst 2025 abgeschlossen werden. Durch die Sanierung wird das Fremdwasser bedeutend eliminiert.

*Uriel Kramer, Präsident Bau- und Werkkommission  
Nicolas Adam, Leiter Bau + Planung*

## **5.2 Finanzkommission**

Die Finanzkommission startete im April 2025 ihre Geschäfte mit den Rückfragen zur Jahresrechnung 2024. Entgegen dem budgetierten Aufwandsüberschuss schloss die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss ab, welcher aus Mehreinnahmen bei den Spezialfinanzierungen sowie der letztmaligen Neubewertungsreserve resultierte. Da im Jahr 2024 der vom Gemeinderat angestrebte Investitionsanteil nicht erreicht wurde, empfahl die FiKo dem Gemeinderat, die geplanten Projekte mit der notwendigen Priorität zu realisieren, damit es über die kommenden Jahre nicht zu einem andauernden Investitionsstau kommt.

Damit sich die FiKo einen eigenen Eindruck über die anstehenden Projekte im Bereich Hochbau verschaffen konnte, fand im April 2025 eine Sitzung mit dem Bereichsleiter Hochbau statt. Hierbei erhielten wir aus erster Hand Informationen über den Zeitplan und den Finanzbedarf von verschiedenen Projekten.

An der September Sitzung behandelte die FiKo das Budget 2026 sowie den Finanzplan 2027 - 2032. Erfreulich war, dass die Budgetvorgaben mit einem unveränderten Steuersatz von 125 % erzielt werden können. Dass die Gemeinde jedoch ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis verfehlt, ist aus der Sicht der FiKo unschön. Die Ursachen liegen hier in den steigenden Schülerzahlen, den steigenden Pflegekosten, der ambulanten Krankenpflege sowie den steigenden AHV-Ergänzungsleistungen. Auch im Bericht für das Budget 2026, empfahl die FiKo dem Gemeinderat die geplanten Projekte und damit aufgestauten Investitionen auszulösen. Mit dem Finanzplan 2027 - 2032 erhält der Gemeinderat den finanziellen Ausblick über die kommenden Jahre. Ein Schwerpunkt für die FiKo in der Finanzierungsfrage sind die seit dem 1. Januar 2024 gültigen neuen Regeln für die Alters- und Pflegeheime, welche zukünftig die Lastenausgleichszahlungen für Pflegekostenfinanzierung und die Ergänzungsleistungen zur AHV für die Gemeinde Biberist höher belasten. Ein weiterer Schwerpunkt im Finanzplan 2027 - 2032 stellt aus Sicht der FiKo der Wegfall der Abschreibungen für bestehendes Verwaltungsvermögen mit dem Übergang von HRM1 zu HRM2 dar. Das Abschreibungsvolumen wird um über 1 Mio. CHF gekürzt. Deshalb adressierte die FiKo erneut an den Gemeinderat die Notwendigkeit, geplante und budgetierte Investitionen zu tätigen und damit verbunden die Abschreibungen vornehmen zu können.

Biberist schnürt aktuell ein umfangreiches Investitionspaket für mehrere Infrastrukturprojekte, welche über die kommenden Jahre finanziert und realisiert werden sollen. Nachdem die Gemeinde Biberist in den vergangenen Jahren sehr zurückhaltend plante und investierte, steigt nun der Investitionsbedarf sehr kurzfristig und sehr stark an. Den Mitgliedern der Finanzkommission ist es ein zentrales Anliegen, dass die Gemeinde mit den eingenommenen Finanzen auf der einen Seite haushälterisch umgeht. Auf der anderen Seite sollen die Investitionen kontinuierlich ausgeführt werden, damit die privaten Steuerzahler in Biberist einen attraktiven Wohnort sehen und das Gewerbe und die Industrie dank guten und zuverlässigen Rahmenbedingungen als präferenzierten Standort ihrer Wahl investieren.

Damit die Verbindlichkeiten pro Einwohner für diese Investitionen in einem tragbaren Rahmen bleiben, wird die Finanzkommission auch im kommenden Jahr eng mit der Verwaltung und dem Gemeinderat zusammenarbeiten, um für Biberist den bestmöglichen Lösungsweg zu finden.

*Benno Winkler, Präsident Finanzkommission*

### **5.3 Wahlbüro**

2025 war ein intensives Jahr für die Mitglieder des Wahlbüros. Das Jahr war gefüllt mit Wahl- und Abstimmungsterminen sowohl auf eidgenössischer als auch auf kantonaler und kommunaler Ebene. Das Jahr startete mit einer eidgenössischen Abstimmung am 9. Februar. Im März folgte dann bereits das erste Wahlwochenende. Am 9. März wurden sowohl Kantons- als auch Regierungsrat neu gewählt. Speziell die Kantonsratswahlen stellen das Wahlbüro jeweils vor personelle Herausforderungen, da einige Mitglieder aufgrund einer eigenen Kandidatur oder eines Familienmitgliedes in den Ausstand treten müssen. Doch aufgrund einer eher tiefen Wahlbeteiligung konnte das Wochenende ohne Probleme gemeistert werden. Am 13. April stand dann bereits der zweite Wahlgang der Ständeratswahl an.

Im Mai wartete dann auch der Höhepunkt des Urnenjahrs. Die Gemeinde Biberist wählte am 18.5. ihren Gemeinderat neu. In diesem Jahr musste rund die Hälfte der Mitglieder des Wahlbüros in den Ausstand treten, darunter auch sowohl der Präsident als auch der Vizepräsident, was uns für dieses Wochenende vor eine spezielle Herausforderung stellte. Diese personellen Lücken konnten dank Ersatzmitgliedern oder ehemaligen Mitgliedern geschlossen werden. So konnte das Wahlwochenende ohne Probleme gemeistert werden, trotz des erhöhten Aufwandes einer Proporzwahl. Einen Monat später am 29. Juni wurde dann auch noch ein neuer Gemeindepräsident gewählt. Damit waren auch die grössten Hürden des Jahres gemeistert. Am 28. September wurde über zwei eidgenössische Vorlagen abgestimmt und ausserdem über die Totalrevision der Gemeindeordnung. Ein sehr emotionales und heiss diskutiertes Thema mit der höchsten Stimmbeteiligung des Jahres, trotzdem wurde die 50 % Hürde mit 49,6 % knapp verpasst. Am 30. November wurde erneut über zwei eidgenössische Vorlagen abgestimmt.

Alle Abstimmungen und Wahlen verliefen ohne grössere Zwischenfälle. Um die Auszählerarbeit am Sonntag zu vereinfachen und Fehler beim Zählen der Stimmzettel bestmöglich zu verhindern, werden wir künftig auf eine Zählmaschine zurückgreifen können. Die Maschine steht ab Anfang 2026 im Einsatz und wird dem Wahlbüro die Arbeit enorm erleichtern.

Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für Ihre präzise und zuverlässige Arbeit bedanken und freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit. Auch im Jahr 2025 wurden wir von Karin Marti

mit Zopf Sandwich und köstlichem Gebäck versorgt, damit auch nach hunderten und tausenden von Wahlzetteln noch genügend Energie vorhanden war.

*Tobias Gnägi, Präsident Wahlbüro*

## **5.4 Kilbikommision**

Vom 12. - 14. September 2025 führten wir wiederum die Biberister Kilbi ohne nennenswerte Probleme oder gar Unfälle durch.

**Vereine und Organisationen**, welche an der Kilbi teilgenommen haben:

- Verein Kinderfest
- Fischereiverein
- Tambourenverein
- Giovanni's
- Läbesgarte
- Musikgesellschaft Harmonie
- IHC Gekkos
- Samariterverein
- Iglu's
- Jugendarbeit JABLA
- «Bierbrauwerkstatt Papieri»
- «die Hölzigen» rund um Walter Lohm.

Am Sonntag gab es wieder den ökumenischen Gottesdienst im Autoscooter mit nun über 100 Besuchern. Das sonntägliche Kinderfest zog dieses Jahr fast 700 Kinder an und begeisterte Jung und Alt.

Der Markt fiel auch dieses Jahr recht mager und von den Ständen her einseitig aus. Für nächstes Jahr werden wir da genauer hinschauen, welche Marktfahrer wir nehmen.

### **Sponsoring/Hilfe:**

- Ein spezieller Dank gilt dem Werkhof-Team für ihre grossartige Arbeit, ohne die die Kilbi kaum möglich wäre.
- Auch dem Läbesgarte und den Anwohnern ein grosses Danke für ihr Verständnis.
- Besonderer Dank geht an die Firmen und Unternehmen für Ihr Entgegenkommen bei den Abrechnungen (EV-Biberist Strom; Reusser AG Kehricht und WC; AEK Elektro für Elektroverkabelung; und den Anzeigerverband).
- Herzlichen Dank auch der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und der Politik für die finanzielle Unterstützung.
- Ein grosses Dankeschön an unsere Vereine, sowie allen Mitwirkenden, Helfer- und Helferinnen.

Ein gelungenes Dorffest war es. Leute treffen, die man unter dem Jahr selten sieht und in den verschiedenen Beizli's zusammen gemütlich essen und trinken. Und allenfalls, wem es gefällt, noch etwas Spass im Lunapark auf dem Autoscooter oder der Berg- und Talbahn haben. Für die Kleinen gab es natürlich auch Karussell, Babyflug und Leckereien.

Die nächste Kilbi wird vom 11. - 13. September 2026 stattfinden.

*Konrad Gisler, Präsident Kilbikommision*

## **5.5 Kulturkommission**

### **Personelles**

Marianne Westermeier (parteilos; seit Mai 2010)  
Bruno von Arx (SVP; seit Legislatur 2017/18)  
Jasmin Guggisberg (EVP; seit Legislatur 2021/22)  
Viviane Krebs (parteilos; seit Legislatur 2021/22)

Präsidentin; Bundesfeier; slowUp  
Vize-Präsident; Aktuar  
Mitglied  
Mitglied

## Aufgaben

- Die Kommission ist präsent in der Gemeinde und wird wahrgenommen.
- Sie organisiert und/oder unterstützt neben regelmässigen (Bundesfeier, slowUp, Schweizer Erzähl-  
nacht, Kultur-Sürprise) auch einmalige Veranstaltungen aus aktuellem Anlass (Jubiläumsver-  
anstaltung, Lesung, Referate, ...).
- Sie schätzt die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen, Organisationen, Veranstaltern.
- Sie befindet über Unterstützungsgesuche im kulturellen Bereich.
- Sie vertritt die Gemeinde an kulturellen Anlässen.

## Rückblick 2025

Sa, 03. Mai	15. Pflanzen-Erlebnistag Thema „Keine Stein-/Schottergärten mehr! Was nun?“ Platanenhof Bezirksschulhaus
So, 16. Mai	13. slowUp Solothurn-Buechibärg in Zusammenarbeit mit der Verwal- tung und Vereinen
Fr, 01. August	17. Bundesfeier gemeinsam mit Derendingen und Zuchwil auf dem Bleichenberg
Mi, 15. Oktober	Vereinskonvent in der P9 mit allen interessierten Vereinen und Institu- tionen
Fr, 14. November	Schweizer Erzähl- nacht für Schulkinder (2.KG – 6.Kl.) in Zusammenar- beit mit der Schule im Singsaal Bleichematt
So, 16. November	14. „Kultur-Sürprise“ mit Betty Dieterle "Apocalypso Blues"

Der **15. Pflanzen-Erlebnistag** stand dieses Jahr unter dem Motto „Keine Stein-/Schottergärten mehr! Was nun?“ Christof Leimer von Leimer's Gartenoase, Gartenfachmann, und Bruno von Arx von der Kulturkommission bestritten die Referate zum Thema, welche grosses Interesse fanden.

Bei recht schönem Wetter hatten wir wieder sehr viele Besucher und Besucherinnen, welche vom reichhaltigen Angebot profitierten.

Das „Beizli“ wurde ein letztes Mal von Regula Kamer, HEKS-Garten Solothurn, mit Flüchtlingen und Helfenden mit viel Engagement geführt, ergänzt durch Leckerer vom Grill von "Diräkt vo Stubers", die auch das letzte Mal dabei waren.

Der **13. slowUp** Solothurn-Buechibärg fand am Sonntag, 16. Mai bei wunderbarem Wetter statt. Rund 32'000 Teilnehmende besuchten den beliebten Anlass. Unser Festplatz St. Urs unter Marco Schad war wie immer sehr gut besucht. Von der Kreisschule traten Schülerbands von Tommy von Rohr und Kurs-  
teilnehmende von „Lifetraining by Fabio“ mit Zumba und Kampfsport-Aerobic auf. Der Anlass war wie immer bestens organisiert, die zahlreichen Funktionäre, Helfer und Vereine waren motiviert und enga-  
giert.

An der **17. Bundesfeier** auf dem Bleichenberg, unter der Leitung der Gemeinde Zuchwil, sprach **Frau Landammann Sandra Kolly** zu den vielen Anwesenden. Die Festwirtschaft wurde von Willi Pilloud in Zusammenarbeit mit Livio Michetti, welcher ab 2026 übernimmt, und vielen Helfern des FC Herzogen-  
buchsees betrieben.

Dank Sponsorenbeiträgen des Gewerbes/Bürgergemeinden (nicht mehr so viel wie früher!) der drei Gemeinden, der Mithilfe des Werkhofes Biberist, den Zivilschutz-Organisationen von Zuchwil und Der-  
endingen und allen drei Feuerwehren kostete der ganze Anlass die Gemeinde Biberist CHF 9'870.--, das sind CHF 1.03 pro Einwohner:in!

Die **Schweizer Erzähl-  
nacht** im Singsaal Bleichematt besuchten dieses Jahr Dank der tollen Mitarbeit der Primarschule wieder viele Schülerinnen und Schüler und einige Eltern (2.KG-2.Kl.: ca. 80 Kinder, 15 Erwachsene, 3.-6.Kl.: ca. 30 Kinder, wenige Erwachsenen). Die Erzählerin Esther Kammermann, Zuchwil, und die beiden Lehrerinnen, Stefanie Meister und Melissa Hess, lasen zum 30-Jahr-Jubiläum der Erzähl-  
nacht zum Thema „**Zeitreise**“ aus verschiedenen Büchern. Die Kuko offerierte am Schluss das obligate Weggli mit Schoggistängeli.

Unsere **Kultur-Sürprise** am 16. November mit Betty Dieterle und ihrem Programm "Apocalypso Blues" wurde von ca. 100 ZuschauerInnen besucht. Akustisch war es diesmal nicht ganz optimal. Der zweite Teil war besser und auch inhaltlich näher am Publikum.

Herzlichen Dank der zuverlässigen Firma „Mirage Sound&Light“, André Burkhalter, Biberist, für die stete Unterstützung!

## Bücherschrank

Unter Franz Portmann und Susanne Mollica engagieren sich ca. 10 Freiwillige, welche wöchentlich den gut genutzten Bücherschrank betreuen.

Der **Bücherschrank-Team-Lese-Abend** fand am Freitag, 29.8., draussen vor der Gemeindebibliothek vor einer Handvoll Zuhörenden statt.

Wir freuen uns, für die Gemeinde Veranstaltungen zu organisieren, die der Bevölkerung einen „Mehrwert“ bieten, und den Kindern und Erwachsenen ein Stückchen Kultur näher zu bringen. Wir sind uns der Vielseitigkeit von Kulturangeboten in der Region bewusst und unterstützen gerne Initiativen, welche unsere Gemeinde/Region noch attraktiver machen.

*Marianne Westermeier, Präsidentin Kulturkommission*

## 5.6 Kinder- und Jugendkommission

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Kinder- und Jugendkommission von Biberist von intensiven Veränderungen, wichtigen Weichenstellungen und neuen Perspektiven geprägt. Dies in einer Zeit gesellschaftlicher sowie finanzieller Herausforderungen, welche auch vor den Gemeindegrenzen nicht Halt machen. Gerade deshalb ist es wichtig, nicht die Augen zu verschließen, sondern bewusst in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen zu investieren.

Ein besonderer Dank gilt **Eric Send** und **Michael Hochreutener** für ihr engagiertes Wirken und ihre wertvolle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Dank ihrer aktiven Mitwirkung konnten einige Projekte realisiert werden, damit Biberist als grosse Agglomerationsgemeinde auch in der Öffentlichkeit als solche spürbarer wird. Gleichzeitig verabschiedete sich die Kommission von **Rebekka Schafroth**, der ehemaligen Jugendarbeiterin, deren Einsatz die Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig geprägt hat. Mit **Léonie Schaffer**, ehemaliger Praktikantin und nun wieder Neuzugang, konnte eine motivierte Fachperson gewonnen werden, die neue Impulse in die Arbeit einbringt.

Die Ablehnung des Zertifizierungsprozesses als *UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde* stellte einen Rückschlag dar. Dennoch versteht die Kommission diesen Entscheid als Ansporn, das zentrale Thema **Partizipation von Kindern und Jugendlichen** konsequent weiterzuverfolgen. Die neu ausgerichtete Arbeitsgruppe soll künftig als Bindeglied zwischen Behörden, Fachstellen und professionellen Akteuren wirken und den Dialog stärken.

Der **Brand der Schützenstube** bedeutete einen einschneidenden Moment für die Jugendarbeit. Gleichzeitig eröffnete sich dadurch die Chance für einen gelungenen Neustart und neue Nutzungsmöglichkeiten, die auch für Kinder und Jugendliche in Biberist von Bedeutung sein können.

Erste Erfahrungen mit **öffentlichen Plätzen** zeigten deutlich deren Wichtigkeit für das Zusammenleben in Biberist und für die Wahrnehmung junger Menschen im öffentlichen Raum. Diese Erkenntnisse fliessen in die weitere Planung und Entwicklung ein.

Mit Blick nach vorne strebt die Kommission nun die **Neuausrichtung als Arbeitsgruppe Kinder und Jugend** an. Politische Partizipation, eine enge **Zusammenarbeit mit Lohn-Ammannsegg** sowie die praktische Begleitung und Umsetzung von Projekten bilden dabei zentrale Pfeiler für die kommende Arbeit.

*Samuel Kraemer, Präsident Kinder- und Jugendkommission*

## 6 Feuerwehr

### Einsätze

Das Jahr 2025 bewegte sich mit 43 Ernstfalleinsätzen im gewohnten Rahmen. Die Alarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen, welche keine Intervention durch uns notwendig machten, sind erfreulicherweise rückläufig. Ein grosser Teil der Einsätze konnte mit geringem Aufwand durch uns erledigt werden. Glücklicherweise waren die Schäden meist auch eher gering. Die Gewitterfront, vom 15.06.2026, welche von heftigen Sturmböen begleitet dem Jurasüdfuss entlang zog, verschonte auch Biberist nicht ganz. Vorwiegend umgestürzte Bäume hielten die Feuerwehr während rund sechs Stunden auf Trab.

Grössere Brandereignisse hatten wir im 2025 deren zwei zu bewältigen. Zum einen konnten wir in Langendorf beim Brand auf dem Delta Areal Hilfe leisten, zum anderen hatten wir Ende Jahr noch den Brand eines Blockhauses in Biberist, bei dem grösserer Sachschaden entstanden ist.



*Brand Delta Areal vom 23.10.25*

### **Personal / Ausbildung**

Der Personalbestand, mit einem Soll von 70, liegt mit 60 aktiven Feuerwehrangehörigen leicht unter dem Soll. Mit den neu strukturierten Infoabenden für Interessierte haben wir aber einen guten und wohl den richtigen Weg eingeschlagen, um den Personalbestand weiter zu erhöhen. An zwei Abenden konnten sich junge sowie zugezogene Einwohnende von Biberist über das Feuerwehrwesen informieren und in die Feuerwehr einteilen lassen.

Mit grosser Freude durften wir mit Pascal Ryf im Verlauf des Jahres erneut einen jungen, frisch ausgebildeten Offizier / Einsatzleiter in das höhere Kader aufnehmen. Er hat den Schritt aus der Mannschaft gewagt und ist bereit für neue Herausforderungen.

Das grosse Aus- und Weiterbildungsangebot der Solothurnischen Gebäudeversicherung hält uns auf dem neusten Stand. So haben im Jahr 2025 insgesamt 48 Personen Total 120 Ausbildungstage an kantonalen Kursen absolviert.

### **Material / Ausrüstung**

Im Berichtsjahr durften respektive mussten wir gleich drei grössere Ersatzbeschaffungen beim Material tätigen.

Die Atemluftflaschen hatten nach 20 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Hier wurden wiederum Atemluftflaschen des gleichen Typs, welcher sich sehr bewährt hat, der Firma Dräger beschafft. Erfreulicherweise haben die neuen Flaschen eine Lebensdauer von 30 Jahren.

Auch unsere äusserst zuverlässigen Handfunkgeräte mussten nach ebenfalls fast 20 Jahren ersetzt werden, weil es nun endgültig keine Ersatzteile mehr gab. Auch hier setzten wir auf das Bewährte. Die neuen Funkgeräte kommen wiederum aus dem Hause Motorola.

Zu guter Letzt mussten auch die Helme ersetzt werden. Nach einer kleinen Evaluation fiel die Wahl auf das Produkt der Firma Rosenbauer. Dieses konnte zu sehr guten Konditionen über das Zentrallager der Solothurnischen Gebäudeversicherung beschafft werden.

### **Dank**

Ein grosser Dank gilt allen Angehörigen der Feuerwehr Biberist, welche viel Zeit in unsere Feuerwehr investieren. Natürlich sind dabei ihre Familien, Partner/innen nicht zu vergessen, welche oft auf sie verzichten müssen. Auch bei den Arbeitgebern möchte mich an dieser Stelle sehr bedanken.

Ein weiterer Dank gilt dem Gemeinderat, Gemeindepräsidenten und der Verwaltung für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls der Solothurnischen Gebäudeversicherung für das Kursangebot, die Bereitstellung finanzieller Mittel sowie der fachlichen Unterstützung.

Danke auch der Bevölkerung für ihr Vertrauen in uns und das Verständnis, wenn wir mal wieder mit viel Getöse im Dorf unterwegs sind oder es nach einem nächtlichen Einsatz rund um das Magazin während des Retablierens etwas unruhig ist.

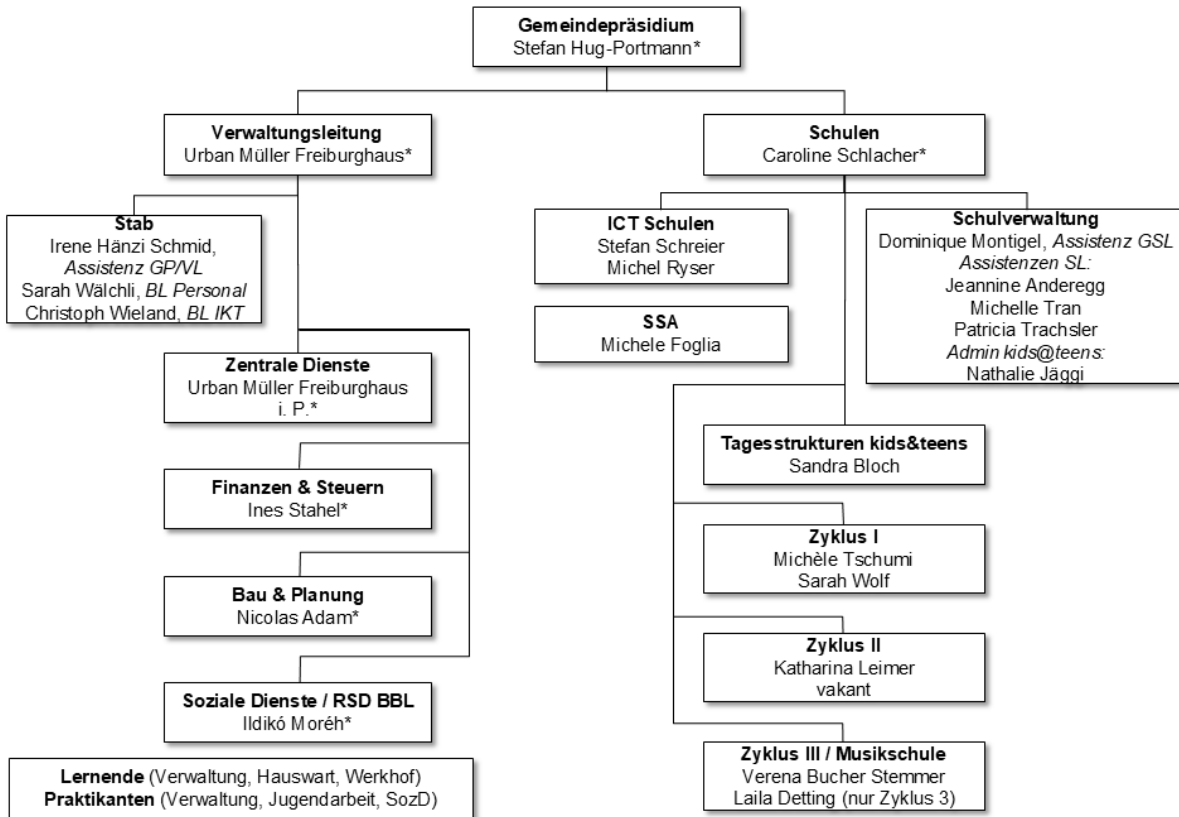
Wir, die Feuerwehler Biberist, gemeinsam immer da für die Sicherheit, für Sie, die Bevölkerung von Biberist.

*Koni Jäggi, Kommandant Feuerwehr Biberist*

# 7 Verwaltung

## 7.1 Organigramm

Stand: Dezember 2025



\* Mitglied der Geschäftsleitung

## 7.2 Einwohnerdienste

Die Einwohnerzahlen haben im Berichtsjahr das erste Mal seit vielen Jahren wieder leicht abgenommen. Dies ist insbesondere durch Umbauaktivitäten bedingt, die dazu geführt haben, dass diverse Bauten am Stichtag nicht bewohnt werden konnten. Es gilt wie immer zu beachten, dass die effektive Einwohnerzahl am Stichtag bedingt durch verspätete bzw. rückwirkende An- und Abmeldungen andere Werte ausweist.

Kennzahlen	BZ <sup>1</sup>	Mass	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Kommentar
Pensen	S	%	200	200	200	300	300	300	
Einwohnerzahl <sup>2</sup>	S	Pers.	9'309	9'341	9'429	9'531	9'715	9'679	Stichtag: 31.12.25 Stand: 16.01.26
Zuzüge	P	Pers.	982	764	852	766	782	558	
Wegzüge	P	Pers.	625	674	710	577	377	623	
Geburtenüberschuss <sup>3</sup>	P	Pers.	-24	-37	-43	-16	-22	-32	Geburten: 76 Todesfälle: 108
IDK <sup>4</sup> -Anträge	P	Anzahl	339	441	391	338	326	316	
Wohnsitzbescheinigungen	P	Anzahl	626	626	722	709	538	404	
Verkauf SBB Tageskarten <sup>5</sup>	P	% / Anz	61.5	77.59	93.92	93.92	915	1'091	

<sup>1</sup>) BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

<sup>2</sup>) Die Einwohnerzahlen können geringfügig durch rückwirkend verfügte An- / Abmeldungen zu den letzten Berichten differieren.

<sup>3</sup>) Anzahl Geburten minus Anzahl Todesfälle

<sup>4</sup>) IDK: Identitätskarten

<sup>5</sup>) Bis Ende 2023 stand pro Tag je ein Stock von 5 Tageskarten zur Verfügung. Dieser musste durch die Gemeinde vorfinanziert werden. Der Prozentsatz gibt die Anzahl der verkauften Tageskarten in Relation zum Gesamtstock wieder. In den COVID-19 Jahren konnten aufgrund der Einschränkungen viele Karten nicht verkauft werden.

Seit 2024 werden die Tageskarten personalisiert gemäss neuem Konzept der Alliance-SwissPass und der SBB verkauft. Damit wird seither die effektive Verkaufszahl der Tageskarten erfasst. Stornos sind abgezogen. Die Gemeinde Biberist kann nun so viele Spartageskarten verkaufen, wie durch den Pool der SBB-Website vorrätig bzw. verfügbar sind, auch an Dritte und Nicht-Einwohner:innen.

In Zahlen präsentiert sich die Altersstruktur der Einwohnenden wie folgt (Stichtag: 31.12.25, Stand der Bereinigung: 16.01.26):

Altersgruppe (10er Schritte)	männlich	weiblich	Total
0 – 9	475	450	925
10 – 19	467	445	912
20 – 29	601	589	1'190
30 – 39	695	638	1'333
40 – 49	616	643	1'259
50 – 59	626	617	1'243
60 – 69	642	636	1'278
70 – 79	391	448	839
80 – 89	214	342	556
90 – 99	41	97	138
100 – 109	2	4	6
<b>Total</b>	<b>4'770</b>	<b>4'909</b>	<b>9'679</b>

Die Zusammensetzung der nationalen Zugehörigkeiten in der Gemeinde sieht wie folgt aus:

Nation	Stand per 31.12.2025	Anteil [%]
Schweiz	6'992	72.239
Andere Nationen	876	9.054
Italien	418	4.320
Deutschland	284	2.935
Kosovo	242	2.501
Türkei	176	1.819
Eritrea	173	1.788
Nordmazedonien	151	1.561
Serbien	136	1.406
Sri Lanka	120	1.240
Afghanistan	111	1.147
<b>Total</b>	<b>9'679</b>	<b>100.000</b>

*Eden Yemane, Leiterin Team EWD*

### 7.3 Personelles

#### Allgemeines

Total waren 2025 durch die Mitarbeitenden 183'337.36 Stunden Arbeitsleistung vorgesehen (SOLL-Zeit) – dies entspricht 21'493.24 Arbeitstagen.

#### Mitarbeitenden-Informationsanlass

An zwei ordentlichen Mitarbeitenden-Informationsanlässen wurden folgende Themen vermittelt:

Anlass vom 27.03.25; 08h00 bis 10h00:

- Vorstellung der Jugendarbeit (JABLA)

- Werkstattbericht aus der Geschäfts- und Schulleitung
- IT-Sicherheit

Anlass vom 02.09.25; 08h00 bis 10h00:

- Vorstellung Einwohnerdienste
- Werkstattbericht aus der Geschäfts- und Schulleitung

## Schulungen

Da die Austrittsgespräche von scheidenden Mitarbeitenden ab 2026 nicht mehr durch die Verwaltungsleitung, sondern durch die direkten Vorgesetzten durchgeführt werden, wurden alle Kader in mehreren Blöcken durch die Verwaltungsleitung in der **Durchführung von Austrittsgesprächen** geschult. Zu diesem Zweck wurde das Feedback-Formular überarbeitet und mehrere Fallbeispiele wurden für die Schulung als Rollenspiel verwendet.

Die Stockwerkverantwortlichen der Verwaltung, ergänzt mit Interessierten der Schulen und des Werkhofs, haben an zwei Vormittagen die **Handhabung von Feuerlöschgeräten** und Brandschutzmassnahmen praktisch geschult. Dazu wurde auf externe Experten zurückgegriffen.

Ebenso in mehreren Ausbildungsblöcken wurden alle Mitarbeitenden, die sich der **Erarbeitung von Prozessen** widmen müssen (nach Vorlage der ISO-Norm 9001-2000ff), durch die Verwaltungsleitung in der Prozesslandschaft und der Nutzung der vorhandenen Prozess-Design-Tools geschult.

## Personalanlass

Am 20. Mai konnte die verfügbare Belegschaft beim Werkhof eine Einführung in die Schweisstechnik und ins Plasmaschneiden erhalten und hat dabei ein "Kunstwerk" aus Metall geschaffen, das nun in der Eingangshalle der Gemeindeverwaltung zu sehen ist. Nach einem Essen im Centro Italiano in Gerlafingen, konnten sich alle noch bei einer Runde Minigolf beweisen.

Am 7. November fand sich das Gros der Mitarbeitenden abends zum jährlichen Abschlussessen ein. Diesmal konnten Leckereien im Kapuzinerkloster Solothurn genossen werden. Beide Anlässe wurden durch die Abteilung Finanzen und Steuern organisiert.

## Geschenk des GR: Halbtax-Abonnement der SBB

Das Halbtax-Abonnement wurde den Mitarbeitenden im Berichtsjahr erneut in Form eines E-Gutscheins zur Verfügung gestellt.

## Fluktuation

Die Fluktuation lag 2025 bei einem Wert von knapp unter 15 % und liegt damit im Jahresmittel. Insbesondere die Fluktuation in den Sozialen Diensten, die bei rund einem Drittel der Belegschaft lag, hat den Wert negativ beeinflusst. Die Lage konnte dort inzwischen jedoch stabilisiert werden.

Die Erfassung beinhaltet ab 2025 nur freiwillige Austritte; Pensionierungen, Tod, Mutterschaft, befristete Anstellungen oder Ausbildungsanstellungen (Lernende / Praktikanten) werden bei der Berechnung ausgeschlossen, da ihr Ein- und Austritt systembedingt ist. Dies entspricht der sogenannten "Schlüter-Formel". Nach der BDA-Formel, bei der alle Abgänge berücksichtigt werden (ohne befristete Angestellte / Lernende und Praktika) würde der Wert über die ganze Gemeinde bei 17.7 % liegen.

	2021		2022		2023		2024		2025	
	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %
Gemeindepräsidium <sup>4</sup>	2	0.	2.2	9.09	2.2	0.	2.2	0	2.2	0
VL/Stab	N.e.	N.e.	N.e.	N.e.	2.7	19.23	2.85	17.54	3.9*	17.02
Bau und Planung <sup>1</sup>	19.1	0	19.57	13.28	20.1	11.08	20.1	4.98	20.1	4.81
Schulen <sup>2</sup>	4.5	16.67	4.55	29.67	10.6	0	10.975	7.74	12.4	3.77
Soziale Dienste	14.2	42.25	16.3	20.85	16.8	25.48	16.45	13.98	17.4*	32.31
Zentrale Dienste <sup>3</sup>	9.8	10.2	9.7	20.61	8	11.25	8	0	8.6**	7.53
<b>Gesamte Verwaltung</b>	<b>49.4</b>	<b>15.79</b>	<b>51.82</b>	<b>18.42</b>	<b>60.2</b>	<b>13.72</b>	<b>60.575</b>	<b>7.377</b>	<b>64.6</b>	<b>14.95°°</b>

1) exkl. Reinigungspersonal inkl. Hauswartung und Werkhof

2) exkl. Lehrpersonen

3) inkl. Jugendmitarbeitende

4) inkl. Assistenz GP/VL und Integrations-V

N.e. = nicht erfasst

\* Stellenzuwachs 0.4 FTE

\*\* Stellenzuwachs 0.6 FTE

° Stellenabbau 0.4 FTE

°° Gesamtzuwachs 0.6 FTE

## Fehlzeitenquote wegen Krankheit

Im Berichtsjahr waren 5'120.11 Stunden bzw. 738.62 Arbeitstage mit krankheitsbedingten Absenzen zu verbuchen. Das entspricht einer Absenz- bzw. Fehlzeitenquote von 2.79 %.

Gemessen an den 21'493.24 SOLL-Tagen ergibt dies eine bereinigte Fehlzeitenquote ohne krankheitsbedingte längere Absenzen (> 10 Arbeitstage) beträgt dagegen 1.35 %. D. h. rund die Hälfte der Absenzen sind durch länger andauernde Absenzen verursacht worden.

2020				2021				2022				2023			
Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
3.68	1.22	1.97	1.43	2.33	1.16	1.7	2.2	3.75	1.26	2.38	2.11	3.9	2.28	2.54	2.8

2024				2025				2026				2027			
Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
3.15	2.06	2.92	2.27	1.95	1.90	1.19	2.25								

## Nichtberufsunfälle (NBU)

Im Jahr 2025 haben sich 14 NBU der Mitarbeitenden ereignet, welche zu total 456.89 Std Arbeitsausfall geführt haben.

## Berufsunfälle (BU)

In der EWG hat sich im Jahr 2025 trotz den Anstrengungen in der Arbeitssicherheit 1 Berufsunfall mit 17.06 Std Arbeitsausfall ereignet.

## Mutter- und Vaterschaftsurlaube

Im Jahr 2025 befanden sich 2 Mitarbeiterinnen mit 248.93 Std im Mutterschaftsurlaub und 1 Mitarbeiterin\* im Vaterschaftsurlaub mit 76.8 % Std.

\*gleichgeschlechtliche Ehe

## Arztbesuche

Es wurden insgesamt 222.4 Std für Arztbesuche aufgewendet.

## Weiterbildung

Insgesamt wurden 6'070.43 Std von 39 Mitarbeitenden in Fort- und Weiterbildung investiert (ohne Lehrkräfte). Lernende und Praktikanten haben dabei in den verschiedenen Bereichen bzw. Abteilungen an ÜKs und Schultagen 470.15 Tage verbracht.

Abteilung / Bereich	Anzahl Tage				
	2022	2023	2024	2025	2026
Gemeindepräsidium	1	3	8.84	1.5	
Verwaltungsleitung	5	0	0	0	
Informatik und Telekommunikation	0	0	0	1.2	
Personal	1	1	0.5	.35	
Jugendarbeit	0	22.61	2	16.09	
Einwohnerdienste	1	5.8	0	21.37	
Finanzen	6	2	0	9.7	
Bau, inkl. Werkhof / Hauswartung	35	210.96	30.6	123.4	
Regionaler Sozialdienst BBL	36	82.6	11.7	30.36	
Schule ( <i>wurden anderweitig erfasst</i> )		10	6.2	8	
Kids & Teens		0	0	29.54	

## Übertragene Ferien 2025 => 2026

Insgesamt wurden 856.02 Std Ferien (inkl. Lernende) in das neue Jahr übertragen. Die übertragenen Ferien werden gemäss DGO bis am 30. April bezogen.

## Angehäuften Gleitende Arbeitszeit (GLAZ)

Während der Berichtsperiode wurden (zusammen mit den vom Vorjahr übertragenen GLAZ-Zeiten) über die ganze Verwaltung 3'181.81 Std GLAZ akkumuliert. Davon wurden 221.23 Std gemäss Regelung in der DGO gestrichen.

Wenigen Ausnahmen wurde ein ausserordentlicher Übertrag resp. eine Auszahlung der maximal erlaubten GLAZ-Stunden bewilligt. Dies aufgrund von Mehrarbeit bei personellen Engpässen oder angeordneter Arbeit zur Bewältigung von Spitzen.

Der definitive Saldo der übertragenen Stunden beträgt 89.07.

*Sarah Wälchli, Bereichsleiterin Personal / Urban Müller Freiburghaus, Verwaltungsleiter (Schulen: Unterstützung durch Dominique Montigel)*

## **7.4 Informatik und Telekommunikation**

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Umbruchs im IKT-Team. So verliess der bisherige Bereichsleiter IKT die Gemeinde Biberist nach über 8 Jahren. Seine Nachfolge konnte intern geregelt werden. Die freigewordene Stelle konnte bereits im Verlauf des ersten Halbjahres neu besetzt werden. Somit bleibt die Stellvertretung weiterhin gewährleistet.

Es blieben 20 Stellenprozente frei, welche durch einen Mitarbeitenden im Bereich Finanzen / Personaldienst übertragen werden konnten. Dieser übernimmt nun, im Rahmen dieser 20 % und im engen Austausch mit dem Bereich IKT, die Projektleitung der Digitalisierungsprojekte im Bereich Finanzen / Steuern / Personaldienst.

Die bereits bestehenden Partnerschaften mit den externen Dienstleistern konnten in diesem Jahr weiter gefestigt werden.

Die IKT-Kosten konnten im Rahmen des Vorjahres gehalten werden. Der Markt zeigt sich jedoch weiterhin volatil und der finanzielle Spielraum bleibt weiterhin klein. Auch für die Zukunft ist absehbar, dass ein Grossteil der Kosten entweder durch die Anzahl Mitarbeitenden oder Preisveränderungen der Hersteller beeinflusst werden. Es gilt in diesem Bereich weiterhin konsequent auf eine adäquate Lizenzierung zu achten und das Usermanagement akkurat weiterzuführen.

Im Jahr 2025 konnten unter anderem folgende Projekte angegangen werden:

- Im Personaldienst wurde der Bewerberprozess in Abacus integriert und die Zeiterfassung für die Reinigungskräfte konnte ebenfalls in Abacus abgebildet werden.
- Bei den Finanzen & Steuern wurde das Spesenmanagement und der Visumsprozess für die Schule in Abacus integriert.
- Weiter sollte das bestehende Steuerprogramm (NEST Steuern, KMS) durch eine neue Lösung von Abraxas (Taxa) abgelöst werden. Dieses Projekt konnte jedoch nicht wie geplant bis Ende 2025 abgeschlossen und per 01.01.2026 in Betrieb genommen werden.
- Weiter wurde in den Einwohnerdiensten das Kassensystem in Abacus integriert.

*Christoph Wieland, Leiter Informatik und Kommunikationstechnologie*












## **7.5 Arbeitssicherheit**

Die Details zu den Leistungen der Gemeinde im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vom vergangenen Jahr finden sich im Jahresbericht vom Schweizerischen Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Dieser kann bei der Verwaltungsleitung eingefordert werden.

Der Verwaltungsleiter hat als Sicherheitsbeauftragter (SIBE) die Mitarbeitenden mit vier Newslettern zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz sensibilisiert und informiert. Dabei standen folgende Themen im Vordergrund:

- Arbeitssicherheit – eine gemeinsame Verantwortung
- Umgang mit elektrischen Geräten (inkl. Information zur abgeschlossenen Geräteprüfung)
- Beschaffung von sicheren Geräten über zuverlässige Lieferanten, versus Billiggeräten (die den Normen oft nicht entsprechen)
- UV-Schutz; sich bzw. die eigene Haut vor gefährlicher Einwirkung der UV-Strahlung schützen
- Bewegung und Haltung im Alltag
- Korrektes Heben und Tragen
- Sitzen und Stehen am Arbeitsplatz (Ergonomie)
- Kundenkontakt: Schutz der Persönlichkeit, Umgang mit Bedrohungen

Es wurde weiter an der Verbesserung der zu dokumentierenden Grundlagen gearbeitet. Diese haben zu nachstehendem Bild im online-Tool "PREVITAR" der Arbeitssicherheit Schweiz geführt:

	Sicherheitssystem	Auswertung
▶	 1 Leitbild, Ziele	
▶	 2 Organisation	Aufgabenbeschrieb von 50% der aktiven Benutzer vorhanden.
▶	 3 Ausbildung, Instruktion	Min. ein/eine BESIBE hat Grundkurs nicht besucht
▶	 4 Regeln, Standards	
▶	 5 / 6 Gefahren, Risiken, Massnahmen	Weniger als 75% der Gefährdungen aller Kapitel (Prio 1+2) bearbeitet.
▶	 7 Notfall	Weniger als 75% der Gefährdungen des Kapitel 'Notfall' (Prio 1+2) bearbei...
▶	 8 Mitwirkung	
▶	 9 Gesundheitsschutz	Weniger als 75% der Gefährdungen im 'Gesundheitsschutz' (Prio 1+2) bea...
▶	 10 Kontrolle / Audit	Alle übrigen Ampeln auf Gelb oder max. 2 Ampeln auf Rot, wenn min. 2 Ampeln auf Grün
▶	 11 Nichtberufsunfälle (fakultativ)	Weniger als 75% der Gefährdungen des Kapitel 'Nichtberufsunfälle' (Prio 1...
▶	 12 Gesundheitsförderung (fakultativ)	Weniger als 75% der Gefährdungen des Kapitel 'Gesundheitsförderung' (P...

So sind inzwischen keine Bereiche mit kritisch (rot) mehr vorhanden. In vielen Bereichen konnten wesentliche Fortschritte gemacht werden.

Ferner wurde die Organisation und das Leitbild revidiert:

- Da die Jugendarbeit inzwischen für handwerkliche Projekte über eine eigene Werkstatt verfügt, wurde dort ein Bereichssicherheitsbeauftragter BESIBE eingeführt und ausgebildet.
- Bei der Organisation der Schulen wurden zur Entlastung und Unterstützung der Gesamtschulleitung mehrere Sub-BESIBEs nominiert.
- Das Leitbild wurde in der Folge überarbeitet, in der Geschäftsleitung und der Schulleitungskonferenz vernehmlasst und verabschiedet.

Dem Gemeinderat wurde über diese Anpassungen und Erfolge Bericht erstattet.

*Urban Müller Freiburghaus, Verwaltungsleiter / SIBE*

## 7.6 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Biberist & Lohn-Ammannsegg (JABLA) ist jeweils von Mittwoch bis Freitag geöffnet. Der reguläre Treffbetrieb ist niederschwellig und grundsätzlich für alle ab der 5. Klasse zugänglich.

Zu den Spezialangeboten gehörte wie in den letzten Jahren das Forest camp, das auch im Jahr 2025 durchgeführt wurde. Dabei war die JABLA gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in der Natur unterwegs. Die Übernachtungen fanden in Zelten statt. In den Herbstferien bestand von einer Gruppe eine hohe Nachfrage nach einem Bike-Tag. Die Frühlingsangebote mit spezifischen Tagesmottos fanden ebenfalls statt. Zusätzlich wurden einzelne Angebote wie der Zukunftstag durchgeführt. Dieses Angebot wurde rege genutzt. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde ein Einblick in das Tagesgeschäft ermöglicht. Zudem wurden erneut alle 5. Klassen aus Biberist & Lohn-Ammannsegg eingeladen, um den Treff kennenzulernen.

Die JABLA erlebte im Jahr 2025 ein abwechslungsreiches Jahr. Durch personelle Veränderungen war die JABLA von Juni bis August mit insgesamt 80 Stellenprozenten weniger besetzt. Trotz der fehlenden Ressourcen konnten der Betrieb des Jugendtreffs und die geplanten Projekte durchgeführt werden. Für den verbleibenden Mitarbeiter und die Praktikantin war die Mehrbelastung aber deutlich spürbar. Die Aufrechterhaltung der gewohnten Arbeitsqualität war in dieser Zeit erschwert. Ab September 2025 konnte die offene Stelle durch Léonie Schaffer besetzt werden.

Im Jahr 2025 wurde vermehrt festgestellt, dass jüngere Kinder die JABLA aufsuchten. Der Treff ist jedoch gemäss Konzept der JABLA ab der 5. Klasse vorgesehen. Über drei Monate wurde getestet, jüngeren Kindern einen Besuchstag pro Woche zu ermöglichen. Aufgrund von Konflikten mit älteren Jugendlichen sowie dem Auftrag und den Ressourcen der JABLA wurde dieses Angebot Ende 2025 wieder eingestellt.

Das im Geschäftsbericht 2024 erwähnte Stundenmonitoring wurde über ein Jahr geführt und 2025 abgeschlossen. Die Auswertung zeigte, dass der Aufwand in einzelnen Bereichen nicht mehr dem Soll-Zustand gemäss Stellenbeschrieb entspricht. Der administrative Aufwand nahm um 8.5 % zu. Der Aufwand für Projekte und Veranstaltungen stieg um 7.5 %. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung betrug die Zunahme 2.5 %. Dadurch steht weniger Zeit für die direkte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Die Mehrbelastung wurde in den letzten Jahren ohne Erhöhung der Stellenprozente aufgefangen. Dies führte zunehmend zu Engpässen im Tagesgeschäft. Auch die Dynamik im regulären Treffbetrieb wurde beeinflusst. Seitens der Mitarbeitenden wurde wahrgenommen, dass den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen oft nicht mehr gerecht werden konnte. Da im September die zweite Stelle besetzt werden konnte, beruhigte sich dies allmählich. Bei geöffnetem Treff lag der Fokus auf den Jugendlichen und dem Tagesgeschäft. Diese Veränderung zeigte rasch Wirkung. Die Atmosphäre wurde spürbar angenehmer.

Alle detaillierten Zahlen finden sich untenstehend in der Statistik. Neu ist, dass auch die Kinder, welche jünger als die Mittelstufe sind, aufgeführt sind. Davon wurden im Jahr 2025 Teilnahmen von 223 Kindern gezählt. Diese Zahl wurde bis anhin nicht in der Statistik erfasst, da der Treff erst ab der 5. Klasse zugänglich ist. Dennoch ist eine steigende Nachfrage jüngerer Kinder festzustellen. In Einzelfällen, zum Beispiel bei Angeboten wie dem "Feel the Move" (offene Turnhalle mit Sport- bzw. Bewegungsangeboten), werden jüngere Kinder zugelassen. Es gibt somit Angebote, die auch ab der 1. Klasse für die Kinder zugänglich sind. Voraussetzung ist, dass die Ressourcen dies situativ erlauben.

In folgender Tabelle sind die Kennzahlen der JABLA aufgeführt.

Kennzahlen	BZ <sup>1</sup>	Mass	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Kommentar
Pensen	S	%	130	130	130	130	130	190	190	190	130 % Festanstellung 60 - 80 % Praktikum
Besuche <sup>2</sup>	P	Anzahl	n/a	1'163	1'466	2'280	2'901	2'616	2'456	2'442	Jugendtreff & Projekte / Veranstaltungen
davon weiblich	P	%	n/a	22	20.75	28.5	28	30	29.5	19.5	
davon männlich	P	%	n/a	78	79.25	71.5	72	70	70.5	80.5	
davon jünger als Mittelstufe	P	%								9.5	
davon Mittelstufe	P	%	n/a	53	46.5	51.5	53.5	45.5	59	61	
davon Oberstufe & älter	P	%	n/a	47	53.5	48.5	46.5	54.5	41	29.5	
davon aus Biberist	P	%	n/a	86.5	90.5	78	79.5	80.5	81	76.5	
davon aus Lohn-A.	P	%	n/a	3.5	3.5	16	14.75	15.25	17	22	
davon auswärtige	P	%	n/a	10	6	6	5.75	4.25	2	1.5	

<sup>1</sup> BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

<sup>2</sup> Ab 2021 werden hier neben Treffbesuchen auch Besuche an spezifischen Angeboten erfasst

Weitere Details zu den Leistungen, Projekten und Tätigkeiten der Jugendarbeit gemäss der Leistungsvereinbarung und Jahresplanung können direkt auf der Webseite der JABLA nachgelesen werden (QR-Code rechts).

Schaffer Léonie, Jugendarbeiterin



## 7.7 Integration

Zuzüge direkt aus dem Ausland	62 - 51 aus EU/EFTA-Staaten - 14 aus Drittstaaten
Erstgespräche gemäss start.integration	- 26 mit 33 Personen - 0 Dolmetscher-Beizug - Ca. 30 Erstinformationsmappen verschickt
Fördergespräche	- 1

Beratungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ca. 30 Beratungen mit folgenden Themen: Deutschkurse und ihre Finanzierung, Arbeitsvermittlung, Aus- und Weiterbildungen, Familiennachzug, Mietverträge, Schule, Familienergänzende Angebote, Ausweise, Freizeit und Geld.</li> <li>- Begleitung von Frauen zu folgenden Angeboten: SKRK Ausbildung Pflegehelfende, BIZ, Restessbar.</li> </ul>
Lohn-Ammannsegg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit Herbst 2025 ist die Integrationsbeauftragte auch für die Erstgespräche von Lohn-Ammannsegg zuständig.</li> </ul>
Vernetzung / Zusammenarbeit in der Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Integrationsbeauftragten des Wasseramtes (Derendingen, Gerlafingen, Luterbach, Recherswil, Zuchwil und Biberist): 4 – 5-mal / Jahr</li> <li>- Mit Integrationsbeauftragten des Kantons (AGS): Bei Fragen und Anliegen</li> <li>- Regionales Treffen der Integrationsbeauftragten der Bezirke Bucheggberg, Wasseramt, Solothurn und Lebern, zusammen mit dem AGS (Amt für Gesellschaft und Soziales): 2-mal / Jahr</li> <li>- Verein Schlüsselpersonen: Biberist ist seit 2023 Mitglied und stellt zwei Vorstandsmitglieder (Eden Yemane und Susanne Mollica) und eine Schlüsselperson (Eden Yemane)</li> </ul>
Vernetzung / Zusammenarbeit in Biberist	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeindepräsident: Regelmässiger Austausch</li> <li>- Soziale Dienste (Asyl, Flüchtlinge): gemeinsame Sitzung zur Optimierung der Zusammenarbeit → regelmässige Kontakte, Weiterleiten der Aktivitäten der IB (z. B. Schenk mir eine Geschichte, Frauenabend Deutsch, Visitenkarten zur Kontaktaufnahme, etc.).</li> <li>- Schulen Biberist: Bei Bedarf</li> <li>- Verwaltung: Bei Bedarf und punktuellen Fragen</li> </ul>
Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- "Frauenabend Deutsch": alle 2 Wochen treffen sich 12 - 16 Frauen am Abend, um Deutsch zu sprechen, Informationen zu erhalten und sich auszutauschen. Die Bekanntmachung dazu erfolgt via WhatsApp und Mund-zu-Mund-Propaganda. Die IB wird seit einem halben Jahr durch Barbara Ast als freiwillige Helferin unterstützt.</li> </ul> <div data-bbox="549 1115 956 1413" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="549 1413 975 1440"><i>Guetzli backen "Frauenabend Deutsch"</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme der Frauengruppe an der Chilbi mit "Essen aus aller Welt" beim Zelt der Jugendarbeit.</li> </ul> <div data-bbox="549 1518 1016 1865" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="549 1865 671 1892"><i>Chilbi 2025</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "Wunschkäse": Teilnahme am Projekt Wunschkäse mit zwei öffentlichen Anlässen und der Koordination der Wünschenden und Wunsch-Erfüllenden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- "Schenk mir eine Geschichte": Wurde in den Sprachen Albanisch, Arabisch und Tigrinya einmal pro Monat in der Gemeindebibliothek angeboten.</li> <li>- "BuchStart": In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek fanden drei Anlässe für Kinder von 1-4 Jahren zusammen mit ihren Eltern in Schwei-zerdeutsch statt.</li> </ul>  <p style="text-align: center;"><i>BuchStart</i></p>
AG Integration	Am 3. Dezember 2025 wurde die "AG Integration" vereidigt. Sie besteht aus fünf Mitgliedern, zwei davon mit Migrationsgeschichte. Diese unterstützt die Arbeit der Integrationsbeauftragten.

*Susanne Mollica, Integrationsbeauftragte*

## 8 Schulen

### 8.1 Schulen Biberist allgemein

#### Schulführungspensen

Das erste Halbjahr 2025 startete mit einer Co-Leitung, doch die Zusammenarbeit mit der einen Co-Schulleiterin wurde bereits per Ende Schuljahr wieder beendet. Im Zyklus 3 startete im August eine neue Schulleiterin, der Zyklus 3 hatte als letzter nun auch eine Co-Leitung. Zur Überbrückung der Vakanz im Zyklus 2 stockte die Schulleiterin ab November für das Schuljahr 25/26 ihr Pensum auf. Die fehlenden Ressourcen der Vakanz im Zyklus 2 konnten jedoch weder dadurch noch mit einer marginalen Aufstockung eines Sekretariatspensums vollständig abgedeckt werden.

#### Externe Schulevaluation

Die externe Schulevaluation des kantonalen Volksschulamts vor den Sommerferien bestätigt den Schulen Biberist eine hohe Qualität: Die Bewertung erfolgt durchgehend mit grünen Ampeln. Grundlage der Evaluation waren Online-Befragungen von Schülerinnen und Schülern (SuS), Eltern sowie Lehrpersonen. Ergänzend flossen statistische Daten, schulinterne Unterlagen und Gespräche mit der Schulleitung und der kommunalen Aufsichtsbehörde ein. Seitens der kantonalen Qualitätssicherung wurden keine Mängel festgestellt.

Entwicklungsmöglichkeiten zeigen sich insbesondere bei Kommunikation, Partizipation sowie der Gestaltung von Lern- und Lebensräumen. Auch infrastrukturelle Themen wie zusätzliche Räume, attraktive Pausenareale und die IKT-Weiterentwicklung wurden angesprochen.

#### Schulraumplanung

Die Schulleitung hat an folgenden Schulraumplanungsprojekten mitgewirkt:

- Projekt SAMBA Schulareal Bleiche-/Mühlematt: Mitwirkung in der Jury des Architekturwettbewerbs
- Neubau Kindergarten Grütt: Nutzungsvertretung in der Bauphase sowie Ausstattung der neuen Räumlichkeiten
- Planung der Schulraumprovisorien Sekundarschule sowie kids&teens

## Umsetzung Klassenmanagementlektion

Die "Klassenmanagementlektion" ist eine kantonale Massnahme zur Stärkung der Attraktivität des Lehrberufs. Die Massnahme setzt an der dringendsten Front an: der Beziehungsarbeit der Klassenlehrperson mit ihren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, sie gibt Zeit und Entlastung. Sie wurde im Schuljahr 25/26 in Biberist eingeführt.

Dadurch wird auch der seit Einführung des Solothurner Lehrplans auf Basis des Lehrplan 21 gestiegene zeitliche Bedarf an individueller, kompetenzorientierter Lernprozessbegleitung berücksichtigt. Mit einem regelmässigen Lerngespräch (LG), das die Lernvoraussetzungen, -fortschritte und -ergebnisse der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum rückt, werden die Beziehung gestärkt sowie wertvolle Grundlagen für eine gezielte Förderung gelegt.

## Behördentag im Rahmen der Tage der offenen Schulen und Kindergärten

Die Behördenmitglieder erhielten in einem durch die Schulleitung geführten Rundgang Einblick in die Sekundarschule. Dabei wurde der Fokus insbesondere auf Vermittlung im Rahmen der beruflichen Orientierung sowie von IKT-Kompetenzen gelegt.

Nr.	Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
1	Positives Abschneiden in der externen Schulevaluation	31.12.2025		Gemeinde- und Kreisschule erhielten grüne Ampeln
2	Vertretung der pädagogischen Aspekte in der Schulraumplanung	31.07.2035		Realisierung Kiga Grütt, Projektwettbewerb SAMBA
3	Pilot freiwilliger Schulsport	31.07.2026		Infolge mangelndem Interesse kam der Pilot nicht zustande, angepasst Planung für SJ 26/27
4	Schüler:innenpartizipation: Einführung/Etablierung von Klassen- und Schulhausräten Primarschule	31.07.2026		Im Zyklus 2 bereits etabliert, im Zyklus 3 im Aufbau

*Caroline Schlacher, Gesamtschulleiterin*

## 8.2 Gemeindeschulen

Kennzahl	Mass	2022	2023	2024	H1/2025	H2/2025	Kommentar
Schülerinnen und Schüler	Pers.	704	741	756	749	742	
Anzahl Klassen	Anzahl	34.5	36.5	40	40	40	
Ø Klassengrösse	Anzahl	20.4	20.3	18.9	18.7	18.6	
Lehrpersonen	Pers.	88	93	103	101	98	
Fluktuation	Pers.	+0	+5	+8	-2	-3	
Lektionen	Anzahl	1'564	1'690.8	1'825.6	1813.4	1849	
SuS mit Förderstufe B	Pers.	34	35	47	59	54	
Sonderbeschulungen in Biberist	Pers.	19	24	13	12	14	
Sonderbeschulungen extern	Pers.	13	13	17	20	17	

### 8.2.1 Zyklus 1

Im Berichtsjahr konnte der Kindergarten Grütt erfolgreich bezogen und eröffnet sowie dem Schulbetrieb übergeben werden. Damit wurde zeitgemässer Schulraum geschaffen und auf die veränderten pädagogischen Anforderungen im Zyklus 1 reagiert. Für die Realisierung des Projekts war eine enge und kontinuierliche Verschränkung mit der Abteilung Bau+Planung erforderlich.

Zur Stärkung der Schulorganisation sowie zugunsten von Kosteneinsparungen wurde eine Reduktion von Kleinstpensen umgesetzt. Dies führte zu einer besseren Planbarkeit, klareren Zuständigkeiten und soll zu einer erhöhten personellen Kontinuität beitragen.

Im Bereich der internen Kommunikation wurde für den Zyklus 1 die Kommunikationsplattform Microsoft Teams eingeführt. Damit verbunden war der Aufbau und die Aufbereitung einer vollständig neuen, einheitlichen Datenstruktur. Sie soll die Zusammenarbeit und Informationssicherheit nachhaltig verbessern.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Unterrichtsentwicklung war, dass für die Durchführung des Standortgesprächs mit Schülerinnen und Schülern das Instrument der "Gesprächskommode" eingeführt wurde. Die Verwendung des Instruments erfolgt derzeit freiwillig und befindet sich in der Erprobungsphase. Desweiteren lag ein Schwerpunkt auf der Verarbeitung der Standortgespräche. Die wertfreie und transparente Formulierung im Kurzprotokoll wurde fokussiert.

Zudem erfolgte eine Klärung des Berufsauftrags der Lehrpersonen sowie eine präzisierte Definition der Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrpersonen und "Deutsch als Zweitsprache" (DaZ)-Lehrpersonen, festgehalten in einem Pflichtenheft für die DaZ-Fachschaft. Diese Massnahme soll Transparenz, Verbindlichkeit und eine klare Rollenverteilung im pädagogischen Alltag schaffen.

*Michèle Tschumi und Sarah Wolf, Co-Schulleitung Zyklus 1*

## 8.2.2 Zyklus 2

Im Januar 2025 führte der Zyklus 2 zum ersten Mal keine Ski- und Winterlager mehr durch. Gemäss dem neuen Konzept für "auserschulische Lernorte" wurde aber festgelegt, dass anstelle der Winterlager für alle Kinder im Zyklus 2 gesamthaft zwei Lager durchgeführt werden sollen. So wird ein Kind sowohl in der 3./4. Klasse, als auch in der 5./6. Klasse einmal ein mehrtägiges, oder besser: "mehrnächtiges" Lager besuchen dürfen. Um auf die Winter- und Schneeaktivitäten nicht ganz zu verzichten, wurden für die 5.- und 6.-Klässler:innen zum ersten Mal Snowdays auf der Mörlialp organisiert. Die 3.- und 4.-Klässler:innen vergnügten sich in der Region auf der Eisbahn Zuchwil. Ebenfalls haben alle 6. Klassen zusammen in Tenero im Juni eine gemeinsame Sportwoche durchgeführt. Alle 4. Klassen waren auf Wanderschaft im Emmental.

Im Juni befasste sich das Team des Zyklus 2 an einer Weiterbildung mit dem Thema "Churer Modell". Im Zentrum stand dabei die Weiterentwicklung des Unterrichts, um Lernprozesse gezielt und individuell zu fördern und kooperative, kompetenzorientierte Lehrformen weiter auszubauen. Die Weiterbildung bot wertvolle Impulse für die gemeinsame Unterrichtsentwicklung. Viele Schulzimmer wurden umgestellt und dieser Lehr- und Lernform angepasst.

Die Einführung der Klassenmanagementlektion z. H. der Klassenlehrpersonen, bildete den Ausgangspunkt für die Weiterbildung während der Klausurtag in den Sommerferien. Damit diese Ressourcen gewinnbringend für die Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden können, wurden die Lehrpersonen vertieft im Bereich Lerngespräche mit Kindern geschult.

Mit dieser Weiterbildung schliesst sich ein Kreis in der Entwicklung der Gesprächsführung: Bereits 2023 lag der Fokus auf Feedback und der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Im Jahr 2024 folgte die Einführung der Gesprächskommode, die im Zyklus 2 erfolgreich in Elterngesprächen eingesetzt wird. Die nun vertieften Kompetenzen zu Lerngesprächen ermöglichen es den Lehrpersonen, gemeinsam mit den Kindern deren Lernen und Lernfortschritte noch gezielter zu reflektieren und zu fördern.

*Katharina Leimer, Schulleiterin Zyklus 2*

## 8.3 Kreisschule

Kennzahl	Mass	2022	2023	2024	H1/2025	H2/2025	Kommentar
Schülerinnen und Schüler	Pers.	248	248	256	260	256	
Anzahl Klassen	Anzahl	13	14	15	15	16	
Ø Klassengrösse	Anzahl	20.1 17.8	22.1 13.2	22.1 12.6	21.9 13.4	20.0 12.9	Anforderungsniveau E Anforderungsniveau B
Lehrpersonen	Pers.	29	30	34	35	35	
Fluktuation	Pers.	-	-1	+4	+1	-	
Lektionen	Anzahl	610	631.5	667.5	706.5	706.5	
SuS mit Förderstufe B	Pers.	13	10	18	20	22	
Sonderbeschulungen in Bib.	Pers.	3	2	5	5	5	
Sonderbeschulungen extern	Pers.	13	15	8	5	10	

Das Weiterbildungsprojekt „Blick über den Tellerrand“ wurde mit einem gemeinsamen Austausch abgeschlossen. Lehrpersonen besuchten verschiedene Schulen und Institutionen, mit denen unsere Schule in Kooperation steht, um die Zusammenarbeit zu stärken und neue Erkenntnisse für den Unterricht zu gewinnen.

In der Weiterbildung „In Beziehung trotz herausforderndem Verhalten“ setzten sich die Lehrpersonen mit anspruchsvollen Alltagssituationen auseinander, reflektierten ihr Handeln und entwickelten konkrete Strategien. Dabei standen tragfähige Beziehungen und das Verständnis für die Hintergründe von Verhalten im Zentrum.

Anfang Juli erhielten 85 Schülerinnen und Schüler ihr Abschlusszeugnis. Weiterführende Schulen waren sehr gefragt, ein Viertel besucht Gymnasium oder Fachmittelschule. Beliebtester Lehrberuf bleibt die kaufmännische Ausbildung, gefolgt vom Gesundheitsbereich. Auch weniger verbreitete Berufe wurden gewählt. 14 Jugendliche entschieden sich für ein Zwischenjahr, vier fanden noch keinen Anschluss.

Die Lerngespräche sind ab Beginn des Schuljahres 2025/26 fester Bestandteil der Schulen Biberist. So sind sie auch im Zyklus 3 verbindlich eingeführt worden. Sie finden zwischen Lehrperson und Schülern/Schülerinnen statt. Es werden vor allem die Lernfortschritte und nächsten Ziele besprochen. Statt Noten steht der individuelle Lernprozess im Mittelpunkt.

Zunehmende Herausforderungen wie fehlende Motivation und Unterrichtsstörungen belasten den Schulalltag. Deshalb werden bestehende Massnahmen weiterentwickelt: Das Pilotprojekt „Schulinsel“ wird im Schuljahr 2025/26 weitergeführt und von einer schulischen Heilpädagogin geleitet. Es bietet Schülerinnen und Schülern einen Ort für Auszeiten und individuelle Begleitung. Ergänzend werden neue Unterrichtsansätze mit externer Begleitung erprobt, mit dem Ziel eines nachhaltigen, unterstützenden Lernumfelds.

Ein besonderes Highlight war die Weihnachtsaktion des Zyklus 3: Schülerinnen und Schüler verteilten selbst gestaltete Karten im Dorf und bereiteten vielen Menschen eine grosse Freude.

*Verena Bucher und Laila Dettling, Co-Schulleitung Zyklus 3*

## 8.4 Musikschule

Kennzahl	Mass	2021	2022	2023	2024	2025	Kommentar
Schülerinnen und Schüler	Pers.	292	292	273	264	248	Inkl. *
Davon obligat. Schulzeit	Pers.	233	233	245	241	233	Inkl. *
Davon Lehre/weiterf. Schule	Pers.	59	59	28	23	15	
Einzelunterricht 25 Min.	Anzahl	154	154	159	165	139	Inkl. *
Einzelunterricht 40 Min.	Anzahl	13	13	13	15	25	
Einzelunterricht 50 Min.	Anzahl	6	6	2	2	2	
Gruppenunterricht	Anzahl	79	79	64	49	54	
Chor	Anzahl	40	40	35	33	28	
Lehrpersonen	Pers.	20	20	21	21	20	
Fluktuation	Pers.	+1	-	+2	-	-1	
Lektionen	Anzahl	146.15	146.15	138.43	137.20	134.5	
*auswärtiger Unterricht	Anzahl						2 In Solothurn; Bambusflöte, Kontrabass

Das vergangene Jahr stand für die Musikschule Biberist ganz im Zeichen musikalischer Vielfalt, einer engagierten Nachwuchsförderung sowie einer erfolgreichen Zusammenarbeit innerhalb der Region.

Ein wichtiger Entwicklungsschritt im vergangenen Jahr war die Gründung der Windband Wasseramt unter der Leitung von Jonas Beck. Dieses Ensemble stärkt die Zusammenarbeit in der Region und stellt eine wertvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot dar. Getragen wird es von der Musikschule Biberist sowie den Musikschulen HOEK und Horriwil. Im Zentrum steht dabei die gezielte Förderung der Jugendmusik.

Das Sommerkonzert stand unter dem Motto „Traumland“ und begeisterte einmal mehr mit Darbietungen auf hohem musikalischem Niveau. Sowohl das Textkonzept als auch die Komposition des Titelstücks wurden von Musiklehrpersonen der Musikschule selbst erarbeitet, was dem Projekt eine besondere persönliche Note verlieh.

Den Abschluss des Jahres bildete das stimmungsvolle Adventskonzert. Im Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente wurde deren Vielfalt besonders hörbar, wobei auch ungewöhnliche Kombinationen ihren Platz fanden.

*Verena Bucher, Leiterin Musikschule*

## 8.5 kids&teens

Kennzahl	Mass	2022	2023	2024	H1/2025	H2/2025	Kommentar
Angemeldete Kinder Hort	Pers.	113	109	120	118	122	
besuchte Modulplätze	Plätze	549	653	673	664	659	
Zyklus 1	Pers.	78	67	65	54	55	
Zyklus 2	Pers.	34	38	52	56	58	
Zyklus 3	Pers.	1	4	3	8	9	
Modul Min. Mittagstisch	Pers.	20	28	34	33	36	
Modul Max. Mittagstisch	Pers.	42	55	69	65	73	
Modul Min. Hort	Pers.	1	1	3	3	3	Module 7 - 8 Uhr
Modul Max. Hort	Pers.	36	43	33	36	35	
Angemeldete Kinder SG	Pers.	33	35	36	41	42	
Geführte Gruppen	Anzahl	6	7	8	7	7	
Personal	Pers.	11	11	12	13	13	

Auch im Jahr 2025 blieb die Nachfrage nach den Angeboten von kids&teens sehr hoch. Die Kinderzahlen in den verschiedenen Modulen entwickelten sich weiterhin positiv.

Das Interesse an den Betreuungsangeboten nahm weiter zu. Die bereits im Vorjahr eingeführten zwei Etappen am Mittagstisch wurden ausgeweitet, so dass noch mehr Kinder auf beide Zeiten verteilt werden konnten. Auch die Ferienbetreuung im Hort verzeichnete steigende Besucherzahlen.

Am Elternabend der Spielgruppe nahmen rund 90 % der Eltern teil. Die hohe Beteiligung zeigte das grosse Interesse an der Entwicklung und Bildung der Kinder. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, pädagogische Inhalte, organisatorische Abläufe sowie den Alltag der Spielgruppe näher kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch gemeinschaftliche Anlässe prägten das Jahr: Rund 100 Personen nahmen im November am Laternenumzug teil, bei dem die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen präsentierten, gemeinsam sangen und den Abend bei Zopf, Lebkuchen und warmem Punsch ausklingen liessen.

In der Adventszeit gestalteten die Kinder engagiert die traditionellen Adventsfenster der Spielgruppe (Eröffnung am 3. Dezember) sowie erstmals auch im Hort (4. Dezember), was auf grosse Resonanz bei Eltern und Öffentlichkeit stiess.

Eine weitere geschätzte Tradition war das Schmücken des Tannenbaums auf dem Friedhofsplatz in Solothurn: 130 von Kindern gestaltete Sterne verliehen dem Baum festlichen Glanz und machten Kreativität sowie Gemeinschaftssinn sichtbar.

Seit diesem Jahr ist kids&teens zudem Ausbildungsinstitution für Kindheitspädagogik und Sozialpädagogik HF. Eine Mitarbeiterin absolviert den verkürzten Bildungsgang Kindheitspädagogik HF und leistet damit einen Beitrag zur Ausbildung zukünftiger Fachpersonen.

*Sandra Bloch, Betriebsleiterin kids&teens*

## 8.6 Schulsozialarbeit

Der vollständige Rechenschaftsbericht wird dem Bildungsausschuss vorgelegt.

Das Schuljahr 2024/2025 war neben der täglichen Arbeit mit Schüler:innen, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Fachstellen insbesondere durch zwei Präventionsprojekte geprägt. Während je einer Woche führte die Schulsozialarbeit Schüler:innen in Gruppen durch den Parcours «Mein Körper gehört mir» und «Love Limits».

Per August 2025 wurde das Pensum der Schulsozialarbeit von 85 % auf 120 % erhöht: Michelle Kunz (65 %) ergänzt das Team, während Michele Foglia sein Pensum auf 55 % reduzierte.

Der Schwerpunkt lag weiterhin auf der Beratung von Schüler:innen im Einzel- oder Gruppensetting, dies machte rund 85 % der Dossiers aus. Weitere Bereiche umfassten Beziehungspflege, Gruppenberatung und Projekte. Unter «Sonstiges» fällt die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Jugendarbeit, Kirche, Polizei sowie Fachstellen (KJPD, SPD).

Im Rahmen der Kinder- und Jugendtage des Kantons Solothurn zum Thema «Partizipation – gemeinsam stark» wurde zusammen mit der Jugendarbeit ein Projekt mit 1. und 2. Sekundarklassen umgesetzt. Ziel war die partizipative Weiterentwicklung der Pausenplätze der Oberstufe.

Zudem erfolgte die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Umgang mit schwierigen Schulsituationen».

Die Einführung und Auffrischung der "Friedensbrücke" in allen 1. und 2. Primarklassen diente sowohl der Konfliktlösung als auch dem Kennenlernen der Schulsozialarbeit.

Ein zentraler Bestandteil blieb die Beziehungsarbeit: durch Präsenz bei Morgenritualen, auf Pausenplätzen sowie im Lehrpersonenzimmer.

*Michele Foglia, Schulsozialarbeiter*

## 9 Finanzen + Steuern

Kennzahl	BZ <sup>1</sup>	Mass	2021	2022	2023	2024	2025	Kommentar
Pensen	S	%	330	340	330	340	390	Ohne Lernende (100 %)
Kurzfristige Darlehen	S	KCHF	0	-3'000	0	2'000	0	
Langfristige Darlehen	S	KCHF	39'700	37'700	37'700	32'700	38'700	
Liquide Mittel	S	KCHF	4'758	10'026	8'943	3'305	6'212	
Liquiditätsgrad II <sup>2</sup>	S	%	897.08	244.21	409.03	178.70	255.03	Richtwert 100 % – 120 %
Nettoinvestitionen	P	KCHF	2'322	2'215	3'603	2'962	3'720	Es wurden Investitionen im Rahmen von MCHF 8.4 geplant.
Ausstand Steuern <sup>3</sup>	S	%	36.45	37.27	36.66	35.34	42.48	Richtwert 10 – 15 %
Bezahlte Verlustscheine	P	KCHF	55	102	84	84	96	
Bewilligte Abschreibungen NP	P	%	1.52	1.58	1.79	1.28	1.01	
Bewilligte Abschreibungen JP	P	%	0.16	0.15	4.75	0.15	0.03	

<sup>1</sup> BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

<sup>2</sup> Flüssige Mittel + kurzfr. Forderungen / kurzfr. Verbindlichkeiten

<sup>3</sup> Ausstand Steuern in % vom fakturierten Steuerertrag

### Bericht über die Tätigkeiten des Bereichs Finanzen und Steuern im Jahr 2025

Im Jahr 2025 konzentrierte sich der Bereich Finanzen und Steuern auf die digitale Transformation sowie die Optimierung interner Prozesse.

Durch eine Vielzahl von Projekten und Initiativen wurde eine nachhaltige Effizienzsteigerung angestrebt. Nachfolgend werden die wesentlichen Aufgaben und Projekte des Jahres 2025 zusammengefasst:

- **Einführung des Steuerprogramms „Abraxas“**

Die Implementierung des Steuerprogramms „Abraxas“ begann mit einer umfassenden Datenbereinigung, um die Grundlage für eine fehlerfreie und reibungslose Migration zu schaffen. Die vollständige Einführung des Systems ist für das Jahr 2026 geplant. Zu den wichtigsten Vorbereitungsschritten gehörten:

- **Steueraufräumaktion:**  
Bereinigung des Systems von irrelevanten und nicht mehr benötigten Steuerdaten.
- **Erfassung von Sozialversicherungs- und UID-Nummern:**  
Vollständige Erfassung dieser Daten.
- **Bereinigung von Dubletten:**  
Entfernung redundanter Datensätze.
- **Digitalisierung und Langzeitarchivierung**  
Im Zuge der Digitalisierung wurden zentrale Dokumente des CMI in den neuen Registraturplan überführt, um eine langfristige, sichere und rechtlich konforme Ablage zu gewährleisten. Dies optimiert nicht nur die Archivierungsprozesse, sondern bereitet das Unternehmen auf zukünftige Anforderungen vor.
- **Prozessdokumentation**  
Zur Sicherstellung der Transparenz und Effizienz in den Arbeitsabläufen wurden abteilungsübergreifende Prozesse dokumentiert und durch Flussdiagramme visualisiert. Diese Dokumentation bildet die Grundlage für zukünftige Prozessoptimierungen und dient zudem der Schulung von Mitarbeitenden.

### Weitere Aufgaben und Projekte

- **Integration von Schulen in den Kreditorenworkflow und E-Rechnungen:**  
Zur Steigerung der Effizienz im Rechnungsfluss wurden Schulen in den bestehenden Kreditorenworkflow eingebunden. Die Digitalisierung der Kreditorenbearbeitung in den Schulen wurde ebenfalls weiter vorangetrieben.
- **Auflösung der Stiftung „kids&teens“:**  
Die administrativen und steuerlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Auflösung der Stiftung wurden erfolgreich abgewickelt.
- **Leistungsvertrag mit Spitex „Läbesgarte“:**  
Die finanzielle Zusammenarbeit mit der Spitex-Organisation wurde durch die Neuverhandlung des Leistungsvertrags optimiert und gestärkt.
- **Benchmarking-Unterstützung im RSD BBL:**  
Der Bereich Finanzen und Steuern unterstützte das Benchmarking im Rahmen des RSD BBL gegenüber den übrigen Sozialregionen.
- **Einführung elektronische Kasse EWD:**  
In den Einwohnerdiensten konnte erfolgreich die elektronische Kasse, welche direkt an Abacus angebunden ist, eingeführt werden.
- **Einführung GemeindeConnect:**  
Als Mitglied der Public Innovators Gruppe konnte am Digitalisierungsprojekts myso.ch des Kanton Solothurns aktiv mitgearbeitet werden. So wurde der Grundstein für den finalen GoLive im 2026 gelegt. Ab 2026 werden digitale Services der Gemeinde direkt über die Kantons-Homepage myso.ch bezogen werden können, was wiederum die Effizienz innerhalb der Verwaltung steigern wird.

### Fazit:

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Finanzen und Steuern entscheidende Massnahmen zur Digitalisierung und Prozessoptimierung ergriffen. Durch die Umsetzung dieser Initiativen konnte die Effizienz nachhaltig gesteigert und die Erfüllung rechtlicher Anforderungen sichergestellt werden. Die fortlaufende Digitalisierung der Prozesse sowie die Einführung neuer Systeme wie „TAXA“ legen die Grundlage für eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Verwaltung.

*Ines Stahel, Bereichsleiterin Finanzen + Steuern*

## 10 Soziale Dienste

Kennzahlen	BZ <sup>1</sup>	Mass	2021	2022	2023	2024	2025	Kommentar
Pensen	P	%	1390	1490	1920	1970	1870	(inkl. 130 % DF-Projekt)
<b>Biberist</b>								
Regelsozialhilfe	S	Dosiers	203	294	258	236	199	
Flüchtlingssozialhilfe	S	Dosiers	41	39	39	42	55	FL, FL Va7-
Asylsozialhilfe	S	Dosiers	22	40	64	90	53	Asyl N; Asyl Nothilfe, Status S
<b>Lohn / Bucheggberg</b>								
Regelsozialhilfe	S	Dosiers	18	42	45	20	24	
Flüchtlingssozialhilfe	S	Dosiers	0	1	0	1	3	FL, FL Va7-
Asylsozialhilfe	S	Dosiers	9	46	53	41	27	Asyl N; Asyl Nothilfe, Status S
<b>Sozialregion BBL</b>								
Aufnahmen WSH/FL/Asyl	P	Dossier	96	94	116	97	117	
Abschlüsse WSH/FL/Asyl	P	Dossier	98	90	80	102	138	
<b>Sozialregion BBL / KES</b>								
Mandate	S	Anzahl	281	286	290	288	293	
Abklärungsaufträge	P	Anzahl	33	96	78	54	69	
<b>AHV-Zweigstelle Biberist</b>								
EL <sup>3</sup> Neuanmeldungen	P	Anzahl	122	78	94	95	69	
<b>Finanzen Sozialhilfe</b>								
Ausgaben Biberist	P	CHF	5'431'000	4'839'681	6'460'576	6'880'467	5'678'354	ohne Fremdplatzierungskosten
Ausgaben Lohn/Bucheggberg	P	CHF	505'870	1'162'467	2'453'476	1'902'620	1'377'735	ohne Fremdplatzierungskosten

<sup>1</sup> BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

### 10.1 Regelsozialhilfe

#### Allgemein

Im Jahr 2025 wurden im Regionalen Sozialdienst BBL 268 Sozialhilfefälle mit 425 Personen geführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Abnahme von 48 Fällen mit 71 Personen zu verzeichnen. Diese Abnahme wurde überwiegend durch eine Existenzsicherung von anderen Sozialleitungen (u. a. IV-Rente, EL) erreicht. Nur in 12 Fällen konnte eine Ablösung von Klienten durch Erwerbseinkommen oder Verbesserung der Erwerbssituation erzielt werden. Minderjährige Personen stellen weiterhin mit 34 % die grösste Altersgruppe dar. Oft sind sie unverschuldet von der Armut ihrer Eltern mitbetroffen und haben keine Möglichkeit, die Einkommenssituation ihrer Eltern positiv zu beeinflussen. Anhand dieser Kennzahlen wird deutlich, dass die Investition in die Förderung der Bildungsmöglichkeiten und in die

Integrationsangebote für Minderjährige in unsere Gesellschaft ein wichtiges Thema bleibt, das auch politisch vorangetrieben werden muss. Die gängige Praxis zeigt nämlich, dass Personen mit niedrigem Bildungsniveau heutzutage nicht mehr so leicht eine Arbeitsstelle finden, wie noch in früheren Jahren.

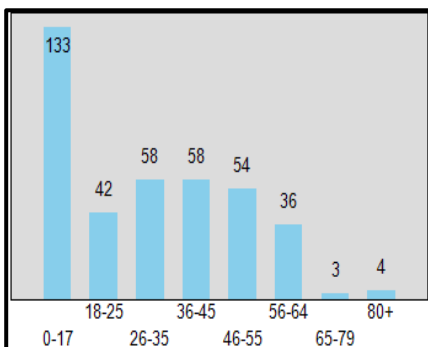
Im Berichtsjahr sind die Ausgaben für die Integrationsprogramme mit CHF 73'200 höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Kosten für externe Kinderbetreuung liegen mit CHF 182'842 weiterhin im oberen Segment. Auch die Mehrkosten für diverse ambulante Massnahmen mit CHF 64'100, sowie für "begleitetes Wohnen" mit CHF 120'879, sind im Vergleich zum Vorjahr signifikant gestiegen. Dagegen betragen die Kosten für Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen in Biberist CHF 1'808'465 und liegen damit CHF 155'254 unter dem Vorjahreswert. Grund dafür ist der Abschluss einzelner Fälle bis Ende 2025.

Bezüglich der Kosten prognostizierte Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) einen moderaten Anstieg der Sozialhilfeausgaben für das Jahr 2025. Gründe hierfür waren u. a. die steigenden Mietpreise, Krankenkassenprämien, sowie die allgemeine Teuerung. Obwohl für das Jahr 2025 noch keine offiziellen Daten der Schweizer Statistikbehörden vorliegen, die zeigen würden, ob die Sozialhilfeausgaben in der Schweiz im Vergleich zu 2024 leicht gestiegen sind, kann für den Regionalen Sozialdienst BBL festhalten werden, dass die Wohn- und Gesundheitskosten im Jahr 2025 deutlich höher ausgefallen sind. Während die Wohnkosten im Jahr 2024 noch bei CHF 1'034'084 lagen, betragen die Ausgaben im Berichtsjahr CHF 215'621 mehr, wovon CHF 153'650 zu Lasten der Gemeinde Biberist gehen. Auch bei den Gesundheitskosten sind die Ausgaben mit CHF 34'677 höher ausgefallen als im Vorjahr, insbesondere die Zahnbehandlungen in Biberist, die mit CHF 11'000 erheblich teurer wurden.

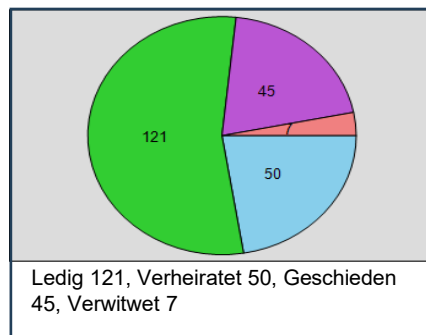
Im Jahr 2025 wurde vom Regierungsrat beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2026 Sozialhilfebeziehende nur noch eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) in Höhe der kantonalen Richtprämie erhalten (RRB Nr. 2025-857 vom 27. Mai 2025). Bisher erhielten Sozialhilfebeziehende eine IPV in Höhe der kantonalen Durchschnittsprämie. Da die meisten Krankenkassenprämien jedoch über der kantonalen Richtprämie liegen, muss die Differenz zwischen der Richtprämie und der tatsächlichen Prämie künftig durch die Sozialhilfe finanziert werden. Mit dieser Entscheidung wird erwartet, dass ab 2026 die Sozialhilfeausgaben für die solothurnischen Gemeinden rund 6 Millionen CHF höher ausfallen werden.

## Übersicht Regelsozialhilfe Einwohnergemeinde Biberist

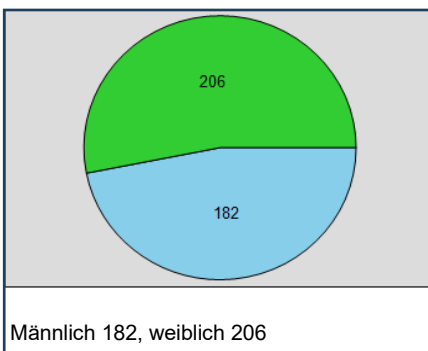
**Altersverteilung /Anzahl Personen**



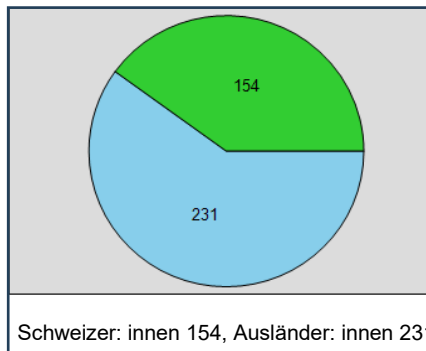
**Zivilstand (ab 18 Jahren) /Anzahl Personen**



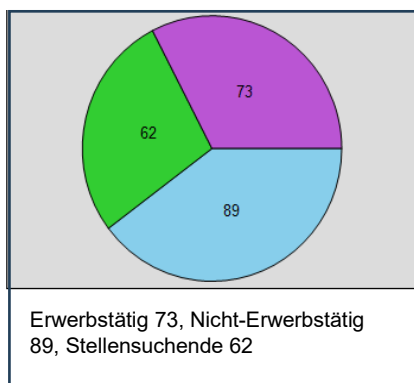
**Geschlechtsverteilung/Anzahl Personen**



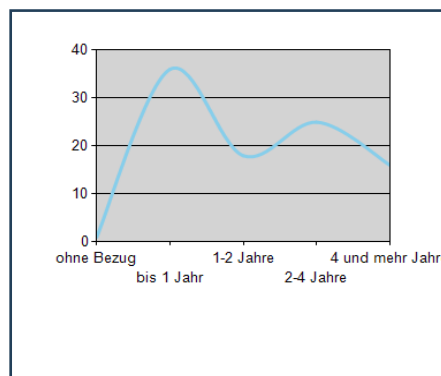
**Nationalität /Anzahl Personen**



**Erwerbssituation (ab 15 Jahren) / Anzahl Personen**



**Bezugsdauer/Abgeschlossene Fälle**



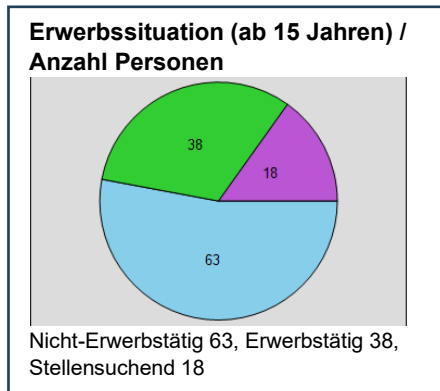
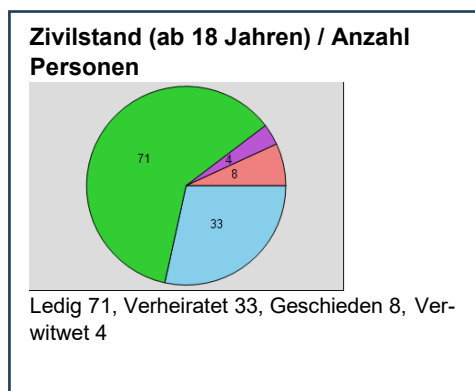
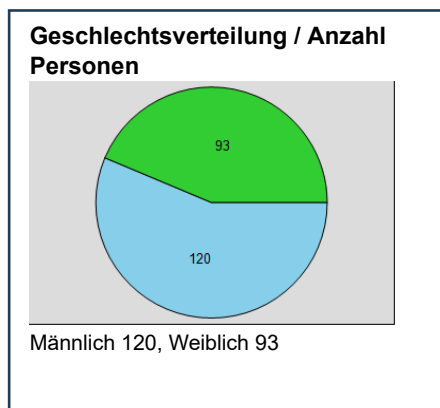
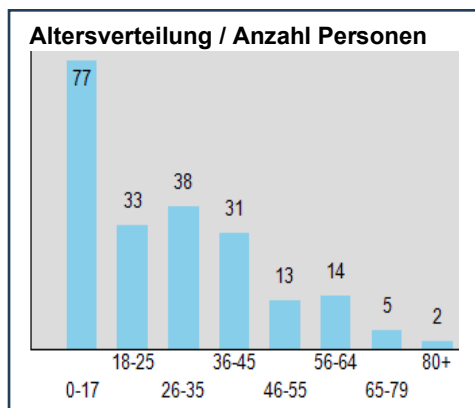
## 10.2 Asyl- / Flüchtlingssozialhilfe

### Allgemein

Im Jahr 2025 wurden in der Schweiz 25'781 Asylanträge registriert, was einem Rückgang von 7.1 % im Vergleich zu 2024 entspricht. Der Rückgang der Asylgesuche ist vor allem auf die gesamteuropäischen Entwicklungen zurückzuführen. Dem Kanton Solothurn wurden im Berichtsjahr 1'071 Personen zugewiesen, von denen 748 einen negativen Entscheid erhalten haben. Das Amt für Gesellschaft und Soziales hat 236 Personen an die Sozialregionen zugeteilt. Im Regionalen Sozialdienst BBL wurden von den prognostizierten 19 Personen schliesslich 14 Asylbewerber zugewiesen. Die Hälfte davon wurde in der Gemeinde Biberist untergebracht.

Während im Jahr 2025 die Fallzahlen im Bereich Asyl gesunken sind, sind sie im Bereich der Flüchtlingssozialhilfe gestiegen. Diese Volatilität in den Fallzahlen lässt sich mit dem Statuswechsel der Aufenthaltsbewilligungen (L, B, C, G, S) erklären und nicht zwangsläufig mit einer wachsenden Zahl von Flüchtlingen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten im Flüchtlingswesen um CHF 585'000 gestiegen, während die Kosten im Asylwesen um CHF 555'000 gesenkt wurden.

### Übersicht Asyl / Flüchtlingssozialhilfe Einwohnergemeinde Biberist



Bei Klienten mit S-Status sind die Fallzahlen stabil geblieben. Im Jahr 2025 wurden durch den RSD BBL durchschnittlich 76 Personen aus der Ukraine betreut, davon 41 im erwerbsfähigen Alter. Neun Personen wurden beim RAV angemeldet, konnten jedoch bisher keine Stelle finden. Die Dossiers von zehn Personen konnten abgeschlossen werden, fünf davon infolge der Integration im ersten Arbeitsmarkt. Weitere vier Personen haben einen Teilzeitjob, und sieben weitere nehmen an einem Arbeitsintegrationsprogramm, Coaching oder Praktikum teil. Vierzehn Personen können aus verschiedenen Gründen (u. a. hohes Alter, Gesundheit, geringe Sprachkenntnisse, Betreuung der Familienangehörigen etc.) derzeit nicht in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Aufgrund des Rückgangs der Asylfälle wurden im Jahr 2025 von den 36 Asylunterkünften sechs Wohnungen wegen mangelnder Belegung gekündigt. Auch im Jahr 2025 konnten die Mietkosten mit der Wohnkostenpauschale von CHF 350 pro Person und Monat nicht kostendeckend bewirtschaftet werden, was einen Mehraufwand von CHF 160'522 für Miet- und Nebenkosten sowie CHF 4'499 für Betriebskosten zur Folge hatte.

Für das Jahr 2026 geht das Staatssekretariat für Migration (SEM) von einem ähnlichen (mittleren) Szenario wie im Jahr 2025 aus. Demnach würden die Zahlen im Frühjahr ansteigen, im Sommer oder Frühherbst ihren Höhepunkt erreichen und gegen Jahresende wieder zurückgehen. Auf Basis der SEM-Prognose müssten im Folgejahr 450 Asylsuchende im Kanton Solothurn aufgenommen und den Sozialregionen zugewiesen werden, davon 42 Personen im Regionalen Sozialdienst BBL.

### 10.3 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Im Jahr 2025 wurden inhouse 168 Kindes- und Erwachsenenschutzmandate geführt, zehn Fälle mehr als im Vorjahr. Per 31.12.2025 wurden sechs Kinderschutz- und acht Erwachsenenschutzmandate abgeschlossen. Auch die Anzahl der Fälle, die von privaten Mandatsträgern geführt werden, ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Jahr 2024 um sieben Fälle gestiegen. Die privaten Mandatsträger:innen wurden durch unser Fachpersonal beraten, was dazu beigetragen hat, die Schadenfälle zu verringern.

Die Anzahl der Fälle, die im Jahr 2025 von externen Fachstellen geführt wurden, ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen und lag per 31.12.2025 bei 24 Fällen. Dementsprechend sind auch die Kosten um CHF 15'000 gesenkt worden. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der Abklärungsaufträge gestiegen, was zu einer Erhöhung der Kosten um CHF 12'000 geführt hat.

Obwohl die Anzahl Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen in unserer Region im Laufe des Berichtsjahres von 16 auf 24 Fälle gestiegen ist, konnten bis Ende Jahr acht Fälle abgeschlossen werden, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer Kostenreduktion von CHF 212'480 geführt hat.

Im Jahr 2025 mussten wir in zwei Fällen Platzierungen von Neugeborenen vornehmen. Es handelte sich um Geburten von Ausländerinnen ohne Wohnsitz in Biberist bzw. ohne Aufenthaltsstatus in der Schweiz. Da sich die Geburtsabteilung der Solothurner Spitäler auf Biberister Boden befindet, liegt die Zuständigkeit bei der KESB Solothurn. Entsprechend hat die KESB Solothurn die Mandatsführung sowie die Platzierung von Mutter und Kind in einem geeigneten Heim unserer Sozialregion zugeteilt. Einen der beiden Fälle konnten wir bis Ende Jahr 2025 abschliessen. Die Beistandschaft im anderen Fall wird weiterhin von uns geführt, während die Finanzierung durch eine andere Sozialregion im Kanton Solothurn übernommen wird. Der politische Diskurs über dieses Thema soll angegangen werden, damit der "Geburtstourismus" für den Regionalen Sozialdienst BBL nicht zu einer Kostenfalle wird.

### 10.4 Projekte RSD BBL

Nr.	Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
1	Roadmap Campus KLIBnet: Bankimport Sozialhilfe	31.12.2026	Auf Kurs	
2	Einführung der Harmonisierten Fallführung (HFF)	31.12.2027	Auf Kurs	Die Projektphase ist per 30.09.2025 abgeschlossen.
3	Benchmarking Regionale Sozialdienste Kt. Solothurn	31.12.2026	Auf Kurs	
4	Renovation Studio an der Bernstrasse 6	28.02.2026	Auf Kurs	Am 04.03.2026 wurden die neuen Büros durch KES-MA bezogen
5	Infoveranstaltung für SOKO und GR Biberist	17.06.2026	Auf Kurs	

*Ilidkó Moréh, Leiterin Soziale Dienste*

Kennzahl	BZ <sup>1</sup>	Mass	2021	2022	2023	2024	2025	Kommentar
Pensen	S	%	570	570	590	640	640	Gleiche Pensen 2024 / 2025
Baugesuche (BG)	P	Anzahl	173	191	152	136	139	Anzahl BG leicht höher
BG Bearbeitungsdauer	P	Tage	44	47	46	48	47	Bearbeitungsdauer gleich
BG klein (Anteil)	P	%	38	27	19	36	32	Anteil kleiner BG leicht geringer
BG klein Bearbeitungsdauer Ø	P	Tage	37	39	38	38	37	Bearbeitungsdauer gleich
BG kl. Durchlaufquote	P	%	95	90	94.7	94.2	94.6	Quote leicht höher
BG mittel (Anteil)	P	%	50	61	58	51	56	Anzahl BG leicht höher
BG mittel Bearbeitungsdauer Ø	P	Tage	47	48	46	48	46	Bearbeitungsdauer leicht tiefer
BG mi. Durchlaufquote	P	%	90	91	92.9	92.5	93.4	Quote leicht höher
BG gross (Anteil)	P	%	12	13	13	14	11	Anzahl leicht tiefer
BG gross Bearbeitungsdauer Ø	P	Tage	65	64	64	65	62	Bearbeitungsdauer leicht tiefer
BG gr. Durchlaufquote	P	%	89	84	91	92.3	93.1	Quote leicht höher
BG Einsprachen	P	Anzahl	12	9	13	14	9	Anzahl leicht tiefer
Wasserleitungsbrüche	P	Anzahl	36	34	34	22	33	Anzahl Ereignisse viel höher

<sup>1</sup> BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

### Bedeutende Projekte

Die folgenden Projekte waren bei der Abteilung Bau + Planung im Jahr 2025 von Bedeutung:

Nr. Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
1 Ortsplanungsrevision Biberist	31.12.2025 (30.06.2027)	●	Der Gemeinderat behandelte die Unterlagen der Ortsplanungsrevision am Workshop vom 18. März 2024. Danach verabschiedete er das Dossier an der Sitzung vom 27. Mai 2024, damit es dem kantonalen Amt für Raumplanung zur abschliessenden Prüfung überreicht werden konnte. Die Übergabe fand im November 2024 statt, das heisst, nachdem die Arbeitsgruppe OPR sämtliche Unterlagen bereinigt hatte. Der Schlussprüfungsbericht des ARP wurde am 05. Juli 2025 eröffnet. Anschliessend überarbeitete die Arbeitsgruppe OPR das Dossier erneut. Am 19. Dezember 2025 konnten die Unterlagen der Bau- und Werkkommission zur Einsichtnahme und zur Stellungnahme vorgelegt werden. Weitere Lesungen werden im Februar 2026 folgen, um das Dossier anschliessend, das heisst im März/April 2026, dem Gemeinderat vorlegen zu können. Die öffentliche Planaufgabe soll vor den Sommerferien 2026 erfolgen. Anschliessend sind die Einsprachen zu behandeln. Die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Regierungsrat ist in der zweiten Jahreshälfte 2027 zu erwarten. Eine Prognose ist jedoch schwierig. Deshalb sind die vorgenannten zeitlichen Angaben ohne Gewähr.
2 Gebietsentwicklung "Biberist Ost"	31.12.2025 (30.06.2026)	●	Seit Mai 2025 wird ein städtebauliches Zielbild, welches das Bahnhofsgelände der BLS betrifft, erarbeitet. Dabei geht es darum, die Testplanung, welche vor zwei Jahren erstellt wurde, wieder anzustossen. Das Zielbild soll die noch offenen Fragen behandeln und sämtliche Arealentwicklungen in diesem Gebiet mit einbeziehen. Federführend an diesem Planungsprozess ist die BLS AG. Ebenfalls Vertreter der Gemeindebehörden und die Eigentümer der umliegenden Areale nehmen daran teil. Die Ergebnisse können voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2026 vorgelegt werden.

Nr. Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
3 Arealentwicklung "Unteri Neumatt"	31.12.2025 (30.04.2026)	●	Das Areal "Unteri Neumatt" (Leutholdstrasse / Gutenbergstrasse) wurde im Rahmen eines Workshopverfahrens neu entwickelt. Geplant ist der Ersatz der bestehenden Wohnüberbauung. Das kantonale Amt für Raumplanung (ARP) eröffnete im März 2025 den ersten Vorprüfungsbericht. Darauf basierend wurden von den Planern entsprechende Änderungen und Ergänzungen vorgenommen. Diese Unterlagen hat die kommunale Baubehörde nach erfolgter Kontrolle beim ARP zusammen mit den Ergebnissen aus dem Mitwirkungsprozess erneut zur Beurteilung eingereicht. Der abschliessende Bericht des ARP wird im Frühjahr 2026 vorliegen. Die öffentliche Planaufgabe, welche darauf folgen wird, ist mit der Ortsplanungsrevision zu koordinieren.
4 Arealentwicklung "Hauptstrasse Nordost"	31.12.2025 (30.09.2026)	●	Die Grundeigentümer des Areals "Hauptstrasse Nordost" (Standort altes Coop) liessen im Jahr 2024 eine städtebauliche Studie im Rahmen eines Workshopverfahrens von einem Planungsbüro ausarbeiten, an welchem sich ebenfalls Gemeindevertreter beteiligten. Die Unterlagen wurden im ersten Quartal 2025 der Bau- und Werkkommission sowie dem Gemeinderat vorgelegt. Sobald die Grundeigentümerschaft der Fortführung des planungsrechtlichen Verfahrens zustimmt, wird das Dossier dem kantonalen Amt für Raumplanung zugeführt, damit eine erste Vorprüfung und die öffentliche Mitwirkung durchgeführt werden können.
5 Ausbau Stichstrasse "Lindenweg" mit Wasserleitung	15.08.2025	●	Am Lindenweg konnte zwischen Mai und August 2025 der Neubau einer Stichstrasse inkl. den Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Strom und Strassenbeleuchtung) realisiert werden. Dieser Strassenabschnitt wird benötigt, um die bebaubaren Parzellen zu erschliessen.
6 Neubau der 1. Etappe der Reinabwasserleitung im Grütt	20.12.2025	●	Der Neubau der ersten Etappe der Reinabwasserleitung im "Grütt" konnte im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die neue Leitung wurde der Grundstein zur Eliminierung einer grossen Menge von Fremdwasser im vorgenannten Gebiet gelegt. Ab Januar 2026 folgt die zweite Etappe, bevor das Reinabwasser der Liegenschaften im Trennsystem angeschlossen werden kann.
7 Sanierung Wasserleitung "Fritz-Käser-Strasse – Gutenbergstrasse"	15.10.2025	●	Zwischen der Fritz-Käser-Strasse und der Gutenbergstrasse wurde im Zeitraum von März bis Oktober 2025 die gesamte Wasserleitung ersetzt. Die Arbeiten wurden in Koordination mit dem Neubau der Fernwärmeleitung der EV Energieversorgung Biberist ausgeführt, um Synergien nutzen zu können.
8 Ersatzneubau Kindergarten "Grütt"	Oktober 2025	●	Anfang 2024 begann die Ausarbeitung des Bauprojekts "Kiga Grütt" mit detailliertem Kostenvoranschlag. Ende Juni erfolgte die Abgabe des Baugesuches und im Oktober 2024 konnte der Startschuss für den Abbruch des bestehenden Kindergartens und für die Erstellung des Neubaus gegeben werden. Für die Zeit während den Bauarbeiten wurde auf dem HIAG-Areal ein Kindergartenprovisorium erstellt und bezogen. Ende Oktober 2025 konnte der Neubau der Schule übergeben werden.
9 Umbau/Ausbau Regionaler Sozialdienst	Frühjahr 2026	●	Nach der Planungsphase Anfang Jahr 2025 konnten die Bauarbeiten im August 2025 in Angriff genommen werden. Die neuen Räumlichkeiten bieten Platz für 7 Arbeitsplätze.
10 Umgebungsgestaltung unteres Schulhaus	Herbst 2025	●	Auf der bestehenden Grünfläche im Süden des Schulhauses entstand eine Spiellandschaft mit Erdhügeln, Arenen, Spielgeräten, Weidentunneln und Trampelpfaden. Die Bauarbeiten erfolgten während den Herbstferien 2025.
11 Entwicklung Schulareal "Mühlematt/Bleichematt"	2025	●	Nach der Ausarbeitung der Raumprogramme für die Entwicklung des Areals "Mühlematt/Bleichematt" wurde Mitte 2024 ein Studienauftrag im selektiven Verfahren gestartet. Ende August 2024 hat eine Fachjury 6 Planungsteams bestimmt, welche am Studienauftrag teilnehmen können. Ende April 2025 sind die Eingaben der Planunterlagen zu erwarten. Eine Fachjury hat im Mai 2025 die 6 Projekte beurteilt und dasjenige der NAOS Architekten aus Bern zum Sieger erkoren. Im Spätherbst wird mit der Ausarbeitung des Vorprojektes gestartet.

Nicolas Adam, Leiter Bau + Planung